

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

# GRENZABSCHNITT III

Vom Abschnittsstein  $\frac{III}{I}$  an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach  
Rumburk bis zum Abschnittsstein  $\frac{IV}{I}$  an der nördlichen Seite der Straße  
in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze (Länge 19,2 km)

## INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)  
Erläuterungsblatt (1 Blatt)  
Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)  
Grenzhandrisse (16 Blätter)  
Grenzkarten (14 Blätter)  
Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)  
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

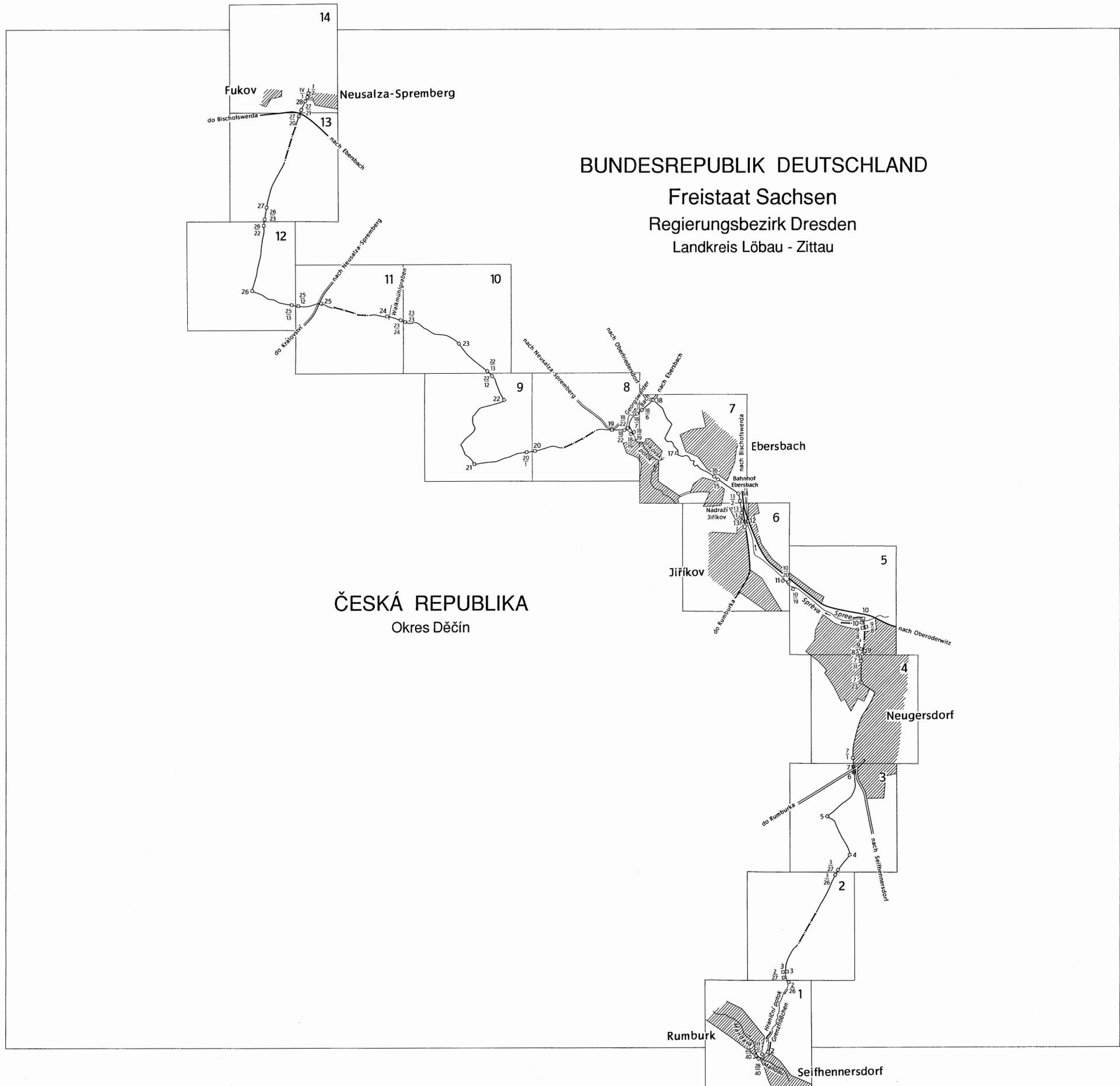
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt III

1:25 000



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ERLÄUTERUNGSBLATT

#### I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzskizzenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

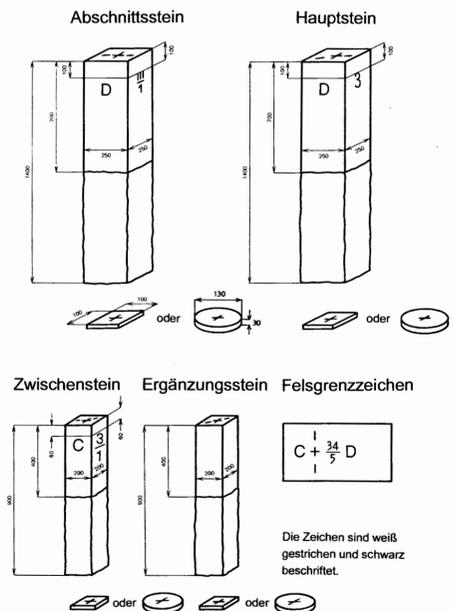
Die Blatteinteilung der Grenzskizzen ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldner Systeme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzskizzen sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzskizzen wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzskizzenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

#### Grenzzeichen



Anmerkung:  
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

#### II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Ab-schnitts-	Haupt-	Zwi-schen-	Ergän-zungs-	Grenz-hand-risse	Grenz-karten
		km			Grenzzeichen					
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittsstein III/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittsstein III/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seiffenensdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seiffenensdorf nach Rumburk bis zum Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittsstein VI/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steingwolmsdorf nach Severni	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittsstein VI/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steingwolmsdorf nach Severni bis zum Abschnittsstein VII/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittsstein VII/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittsstein VIII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jethochovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittsstein VIII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jethochovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahratál nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahratál nach Petrovice bis zum Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Múglitz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Múglitz nach Fojtovice bis zum Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittsstein XII/1 auf der Brücke des Weges von Cammerwalde nach Český Jilešín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsgrenzzeichen XII/1 auf der Brücke des Weges von Cammerwalde nach Český Jilešín bis zum Abschnittsstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittsstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horách bis zum Abschnittsstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rubenau nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittsstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rubenau nach Kálek bis zum Abschnittsstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittsstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung bis zum Abschnittsstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittsstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar bis zum Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky bis zum Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersglashütte nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersglashütte nach Přebuz bis zum Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice bis zum Abschnittsstein XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsstein XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittsstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittsstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittsstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aš	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittsstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aš bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

#### III. Zeichenerklärung

Kartenzichen			Erläuterung	Kartenzichen			Erläuterung
Grenz-karte	Grenz-hand-riß	Übersichts-blatt		Grenz-karte	Grenz-hand-riß	Übersichts-blatt	
			Staatsgrenze				Wohngebäude, Ortslage
			Landesgrenze				Wasserauf unter 2,0 m Breite
			Regierungsgrenzlinie				Wasserauf über 2,0 m Breite
			Landkreisgrenze				Sumpf
			Gemeindegrenze				Durchlaß, Wehr
			Abschnittsstein, Hauptstein				Nadelwald
			Zwischenstein				Laubwald
			Ergänzungsstein				Garten
			Felsgrenzzeichen				Wiese, Weide
			Grenzzeichen in Geländeebene				hervorstehender Baum
			Grenzsäule, Boje				einzelner Baum
			Trigonometrischer Punkt				Gebüsch
			Polygonpunkt				elektrische Leitung
			Vermessungspunkt				Telefonleitung
			Profil- und Nivellementstein an der Elbe				Felsen
			Polygonseite Messungslinie und Senkrechte				Böschung
			Messungswinkel	<b>BUNDESREPUBLIK</b>			7,0 Staat
			Fernverkehrs- und Landstraße	Dresden	Dresden	Dresden	Regierungsbezirk
			Ortverbindungsstraße	Freiberg	Freiberg	Freiberg	Landkreis
			Feld- und Waldwege	Neudorf	Neudorf	Neudorf	Gemeinde
			Fußsteig	Flöha	Flöha	Flöha	Wasserauf
			Eisenbahn	Lausche	Lausche	Lausche	topographisches Objekt
			Brücke	nach Bahra	nach Bahra	nach Bahra	Abgangsbeschriftung von Verkehrswegen

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt III

Der Grenzabschnitt III ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seiffhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße, die in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze führt. Die Gesamtlänge beträgt 19,2 km, davon sind 16,0 km trockene und 3,2 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 19 Hauptsteine, 2 Hauptgrenzzeichen (Platten in Geländeebene), 393 Zwischensteine, 13 in Fels einbetonierte Zwischensteine, 10 Zwischenfelszeichen und 31 Ergänzungssteine direkt markiert. Weiterhin ist er durch 4 Hauptsteinpaaire, 3 Zwischensteinpaaire sowie wechselseitig mit einem Abschnittstein, 2 Hauptsteinen und 74 Zwischensteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittstein III/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,2 km in nördlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Grenzflöbchen (Hraniční potok) bis zum Grenzzeichenpaar 3. Der Grenzwasserlauf mäandert stark und ist durchschnittlich 0,4 m breit. Zwischen dem Abschnittstein III/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet die Straße von Seiffhennersdorf nach Rumburk die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 2 und 2/2 stehen in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze auf beiden Hoheitsgebieten Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese, die auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik zwischen den Grenzzeichen 2/8 und 2/13, 2/16 und 2/18 durch Wald unterbrochen wird.

Vom Grenzzeichenpaar 3 verläuft die Staatsgrenze auf 1,5 km in nordöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen den Grenzzeichen 3/1 und 3/2 ein Teich. Am Grenzzeichen 3/7 endet Wiese, und es beginnt Acker. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 3/6 Wiese, und es beginnt Acker. Zwischen den Grenzzeichen 3/11 und 3/16 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 3/13 und 3/14, 3/15 und 3/16 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze, die auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ab 2 m Entfernung von der Staatsgrenze verrohrt sind. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beginnt am Grenzzeichen 3/18 und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik am Grenzzeichen 3/20 Wald. Zwischen den Grenzzeichen 3/25 und 3/34 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg.

Vom Grenzzeichen 4 verläuft die Staatsgrenze auf 0,5 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 5 und danach auf 0,5 km in nordöstlicher Richtung in ansteigendem Gelände bis zum Grenzzeichen 5/13. Zwischen den Grenzzeichen 4 und 4/9 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 4/9 und 5/3 wird der Wald durch Wiese unterbrochen. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet der Wald am Grenzzeichen 4/4. Zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/6 befindet sich eine Sandgrube. Zwischen den Grenzzeichen 4/6 und 5/3 wechseln mehrmals Wiese und Wald, danach folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet der Wald am Grenzzeichen 5/9, es schließt sich Wiese an. Bei Grenzzeichen 5/13 steht in der Nähe der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Aussichtsturm.

Vom Grenzzeichen 5/13 verläuft die Staatsgrenze auf 1,1 km überwiegend in nördlicher Richtung durch leicht abfallendes Gelände bis zum Grenzzeichen 7/18. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen zwischen den Grenzzeichen 5/15 und 5/17 in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohngebäude). Zwischen den Grenzzeichen 6 und 7 schneidet die Straße von Neugersdorf nach Rumburk die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 7 und 7/13 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland eine Straße, an der sich Gebäude (Wohngebäude) mit Gärten befinden. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 7/1 Wiese, danach folgt bis zum Grenzzeichen 7/8 Acker, und anschließend befindet sich Wiese mit Gebüsch.

Vom Grenzzeichen 7/18 verläuft die Staatsgrenze auf 0,2 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 7/23 und weiter auf 0,7 km in nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 10. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden sich zwischen den Grenzzeichen 7/18 und 8 Gebäude (Industrie- und Wohngebäude) und Gärten. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist zwischen den Grenzzeichen 7/19 und 7/25 Wald, bis zum Grenzzeichen 7/27 stehen Gebäude (Wohngebäude), und anschließend folgen bis zum Grenzzeichen 8 Gärten. Zwischen dem Grenzzeichen 8 und dem Grenzzeichenpaar 9 schneidet die Straße von Neugersdorf nach Jiřikov die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 9 und 9/8 bestimmt die Achse einer Grenzstraße den Verlauf der Staatsgrenze. An dieser Grenzstraße stehen auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland mehrere Gebäude (Wohngebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich ab dem Grenzzeichenpaar 9 Wiese mit Gebüsch.

Vom Grenzzeichenpaar 10 bestimmt auf 1,9 km in nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Spree (Spréva) bis zum Grenzzeichenpaar 12 den Verlauf der Staatsgrenze. Der Grenzwasserlauf ist reguliert und seine durchschnittliche Breite beträgt 1 m. Beiderseits des Grenzwasserlaufes befindet sich Wiese. In der Nähe des Grenzzeichenpaares 10 und des Grenzzeichens 11/9 stehen auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und beim Grenzzeichen 11/9 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik Gebäude (Wohngebäude). Zwischen dem Grenzzeichen 11/4 und dem Grenzzeichenpaar 12 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland die Eisenbahnlinie von Neugersdorf nach Ebersbach.

Vom Grenzzeichenpaar 12 verläuft die Staatsgrenze auf 0,3 km in nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 14 und weiter auf 2,0 km in überwiegend nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 18. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 12 und dem Grenzzeichen 13 schneidet die Eisenbahnlinie von Ebersbach nach Rumburk die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 13 und 14 befinden sich Gebäude und Bahnanlagen, auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland der Bahnhof Ebersbach und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Bahnhof Jiřikov. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik stehen zwischen den Grenzzeichen 14/6 und 16/3 in der Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohn- und Industriegebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland verläuft entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 14 und 16/2 ein Weg, an dem mehrere Gebäude (Wohn- und Industriegebäude) stehen. Zwischen den Grenzzeichen 15 und 16 schneidet die Straße von Ebersbach nach Jiřikov die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist zwischen den Grenzzeichen 16/3 und 17 Wald, danach folgt bis zum Grenzzeichen 17/18 Acker und anschließend Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht zwischen den Grenzzeichen 16/3 und 17/4 Wald, an den sich Wiese anschließt. Zwischen den Grenzzeichen 16/6 und 16/12 sowie bei Grenzzeichen 17/1 stehen in der Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude).

Vom Grenzzeichen 18 verläuft die Staatsgrenze auf 0,5 km in südwestlicher bis südlicher Richtung zum Grenzzeichenpaar 18/19 und danach auf 1,9 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 21. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 18/8 Wiese, anschließend steht bis zum Grenzzeichenpaar 18/19 Wald, und danach folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 18/19 und 18/22 bestimmt auf 0,1 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Georgswalder Bach (Jiřikovský potok) den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 2 m. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 18/22 und dem Grenzzeichen 18/25 fließt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Wasserlauf (namenloser Bach), der die Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 18/25 und 18/26 schneidet. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht bei Grenzzeichen 18/26 ein Gebäude (Wohngebäude). Vom Grenzzeichen 18/26 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg bis zum Grenzzeichen 19/16. Am Grenzzeichen 19/14 endet Wiese, an die sich Acker anschließt. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 19 Wiese, weiter befindet sich bis zum Grenzzeichen 19/18 Acker, bis zum Grenzzeichen 20/4 Wiese, anschließend Acker. Zwischen den Grenzzeichen 19/18 und 20 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 20/4 Acker, und es beginnt Wald.

Vom Grenzzeichen 21 verläuft die Staatsgrenze auf 0,3 km in nordwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 21/14 und weiter auf 0,8 km in überwiegend nordwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 22. Zwischen den Grenzzeichen 21/1 und 21/2 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 21/14 und 21/23 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg, der die Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 21/23 und 21/24 schneidet und in das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt. Vom Grenzzeichen 21/24 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg bis zum Grenzzeichen 21/24, der die Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 21/36 und 21/37, 21/38 und 21/39 zweimal schneidet. Am Grenzzeichen 21/42 verzweigt sich der Weg, einer führt in das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, der andere schneidet zwischen den Grenzzeichen 21/42 und 22 die Staatsgrenze und führt in das Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik.

Vom Grenzzeichen 22 verläuft die Staatsgrenze auf 3,5 km in nordwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 26. Zwischen den Grenzzeichen 22/1 und 22/2, 22/15 und 22/16 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 23/22 und 23/28 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik eine Straße. Zwischen den Grenzzeichen 23/27 und 23/28 schneidet der Wasserlauf Walkmühlgraben (bezejmenný tok) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 25 und 25/1 schneidet die Straße von Neusalza-Spremberg nach Království die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 25/24 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg bis zum Grenzzeichen 26.

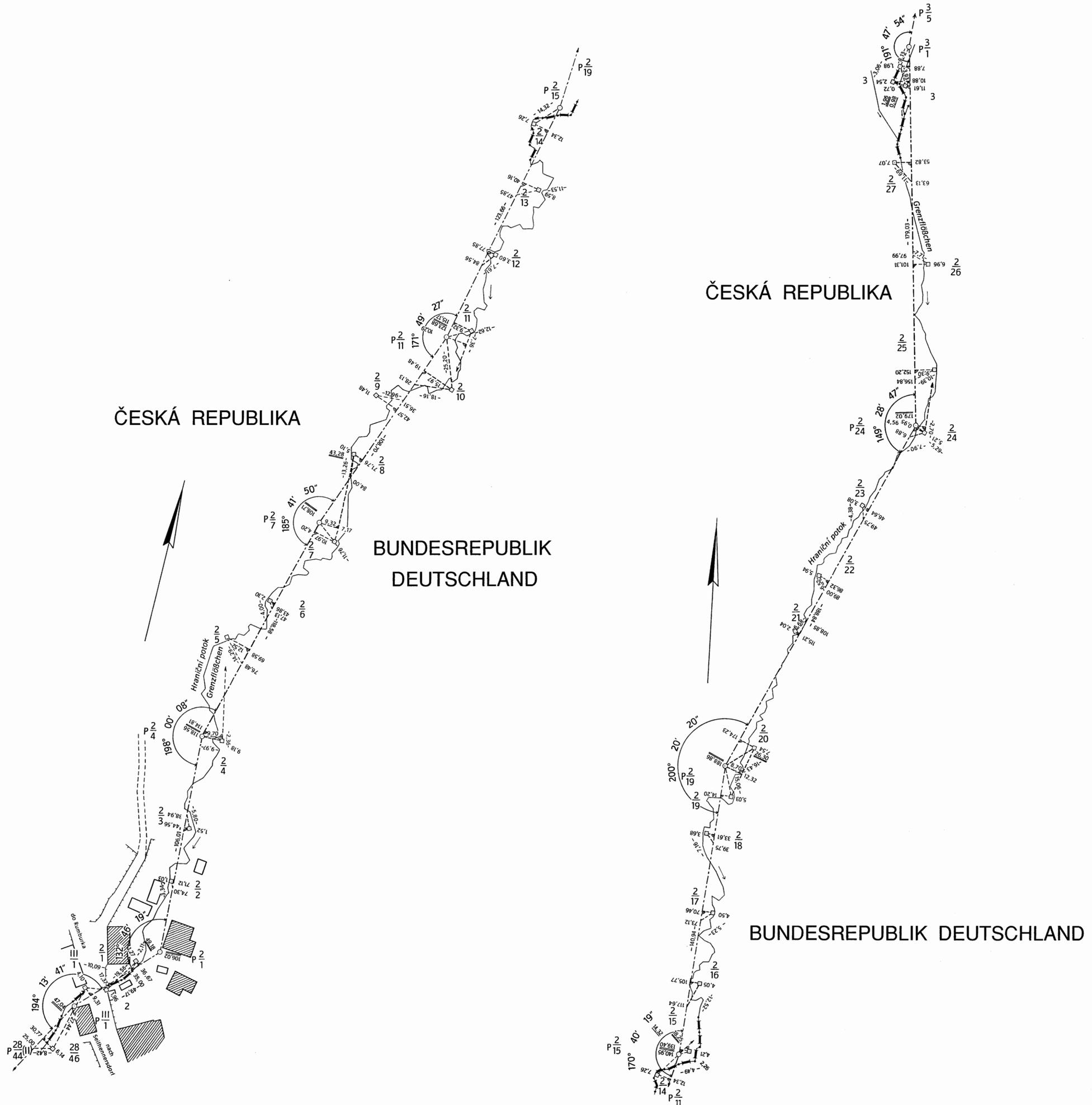
Vom Grenzzeichen 26 verläuft die Staatsgrenze auf 2,3 km in nördlicher Richtung bis zum Abschnittstein IV/1. Vom Grenzzeichen 26 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg, der sich am Grenzzeichen 26/5 verzweigt. Einer führt auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichen 26/24, der andere schneidet am Grenzzeichen 26/5 die Staatsgrenze und verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bis zum Grenzzeichen 26/12. Am Grenzzeichen 26/22 endet auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und am Grenzzeichen 27 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Wald, danach folgt beiderseits der Staatsgrenze Acker. Zwischen den Grenzzeichen 26/26 und 27/15 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 27/12 und 27/14 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik Acker, der durch Wald unterbrochen wird. Zwischen den Grenzzeichen 27/20 und 27/21 schneidet die Eisenbahnlinie von Neusalza-Spremberg nach Taubenheim/Spree die Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichen 28 und dem Abschnittstein IV/1 endet an der Staatsgrenze eine Straße in Neusalza-Spremberg. Entlang der Straße stehen in der Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohngebäude).

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



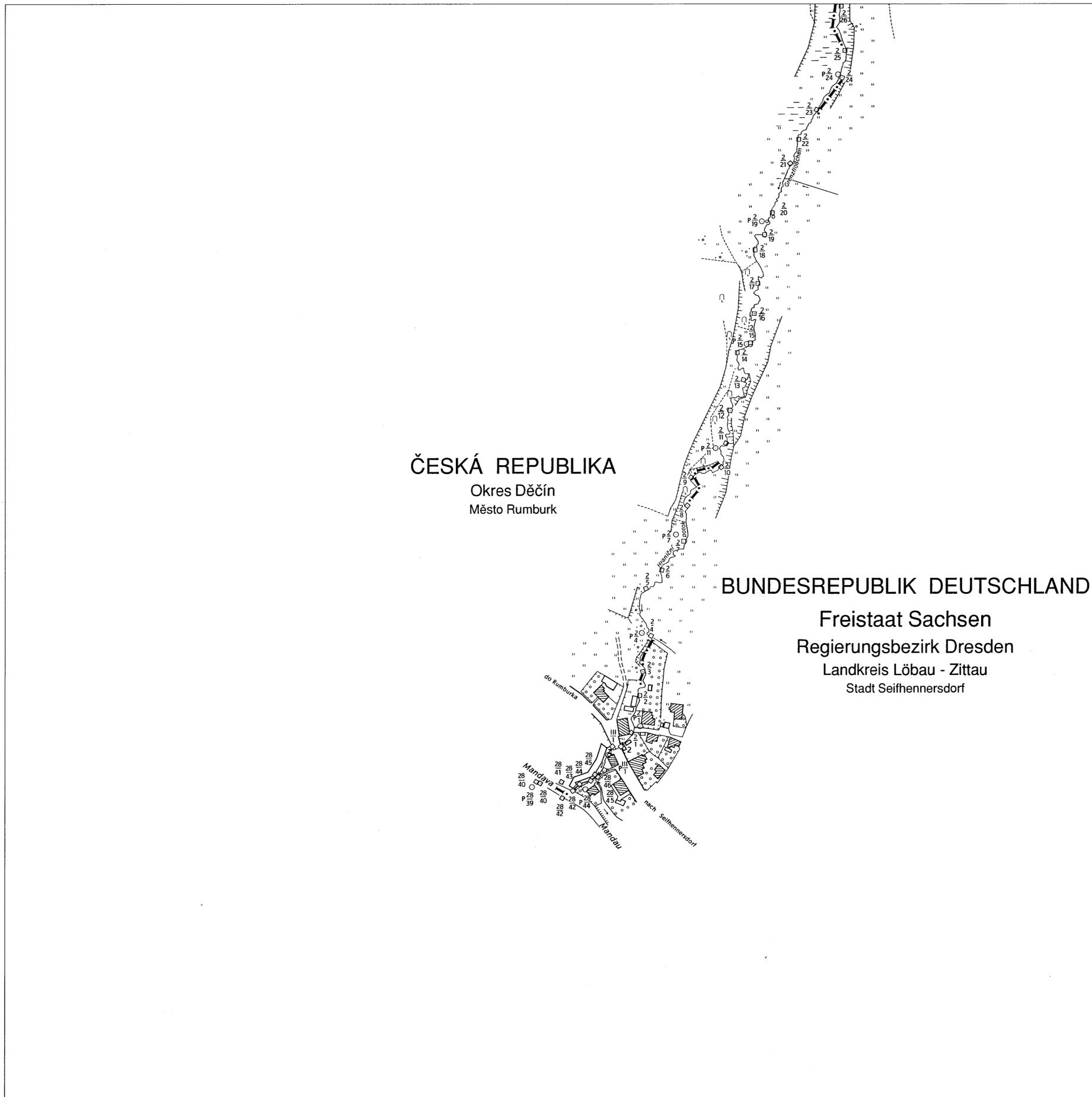
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

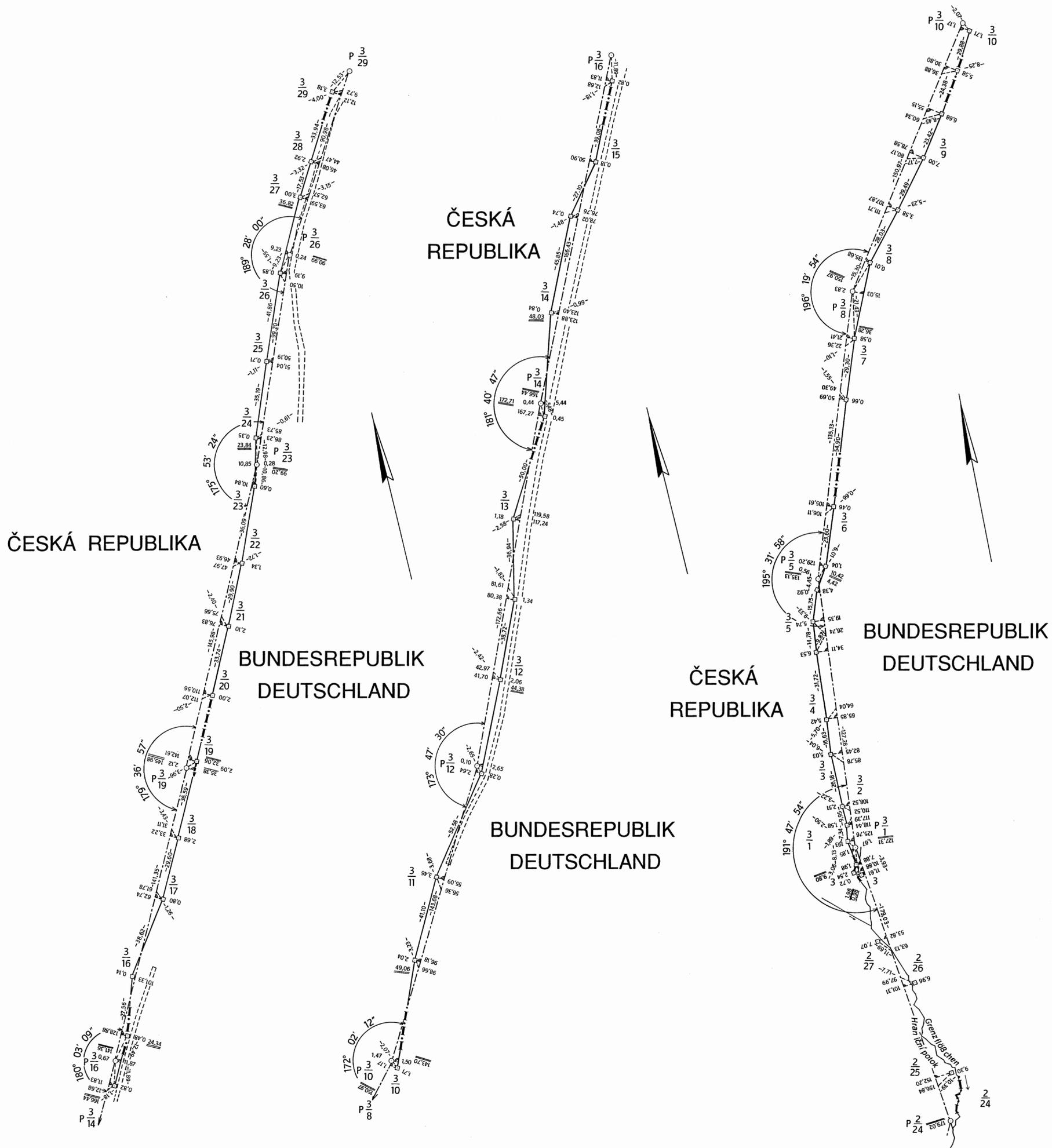


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



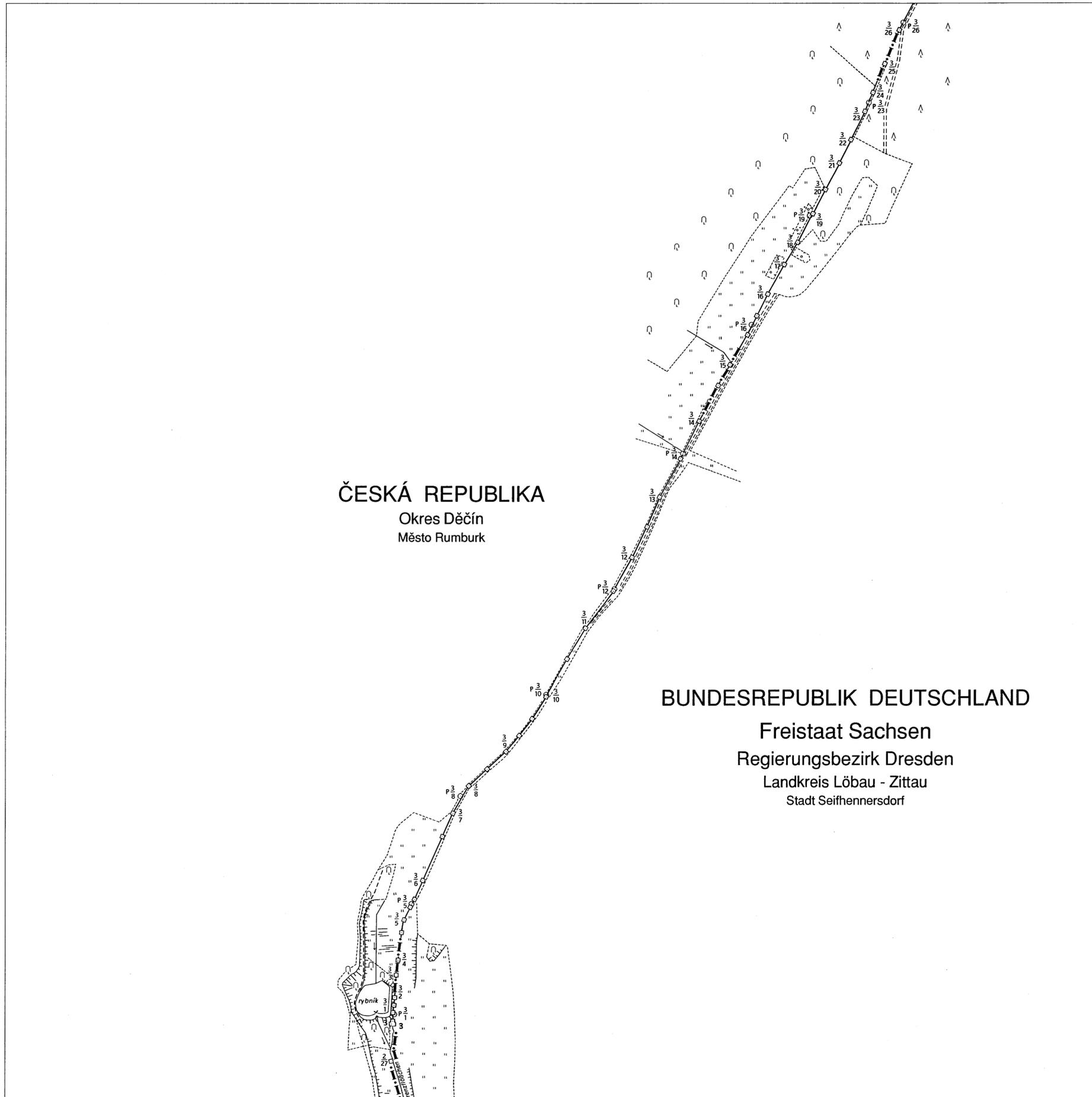
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

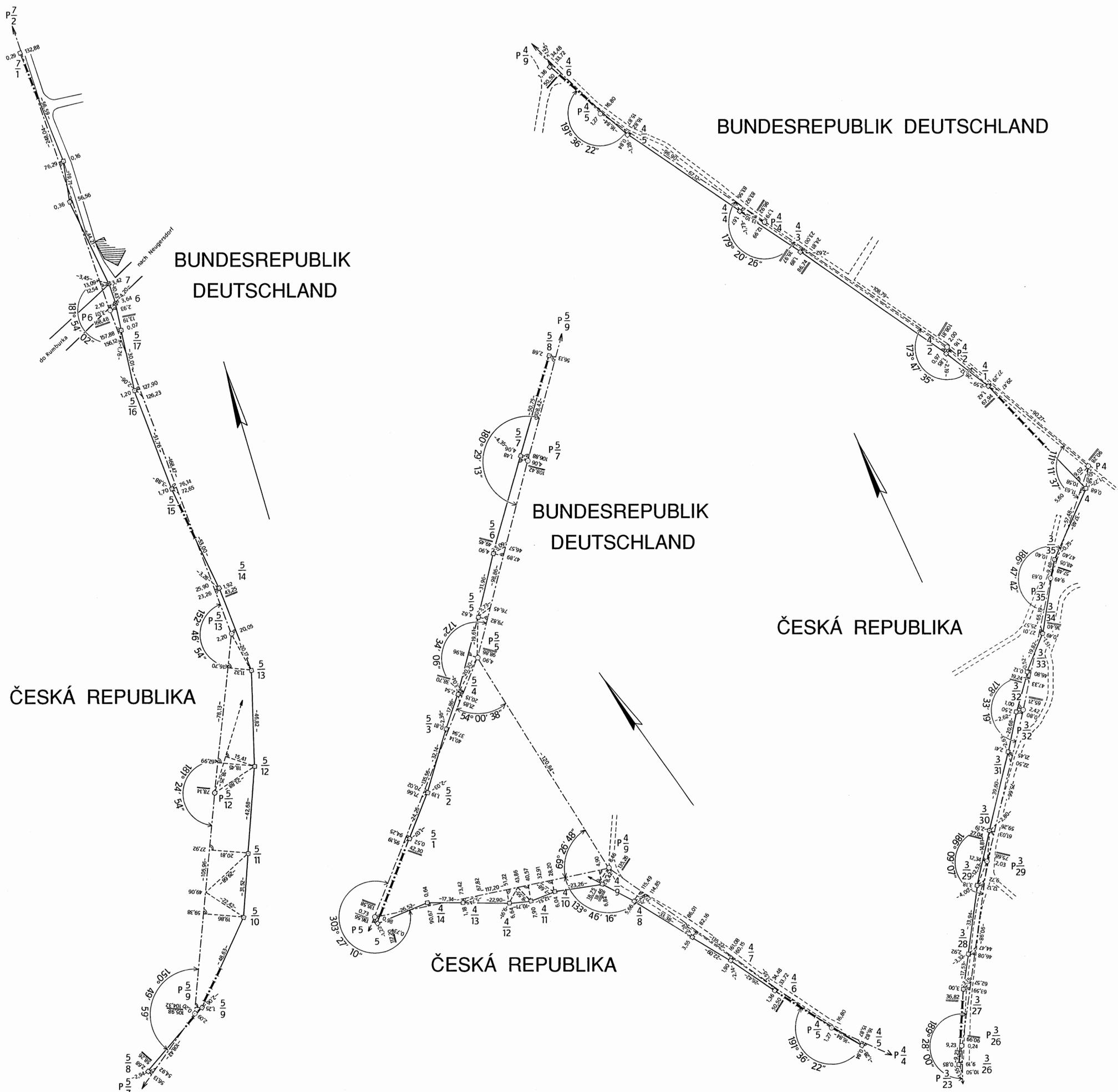


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



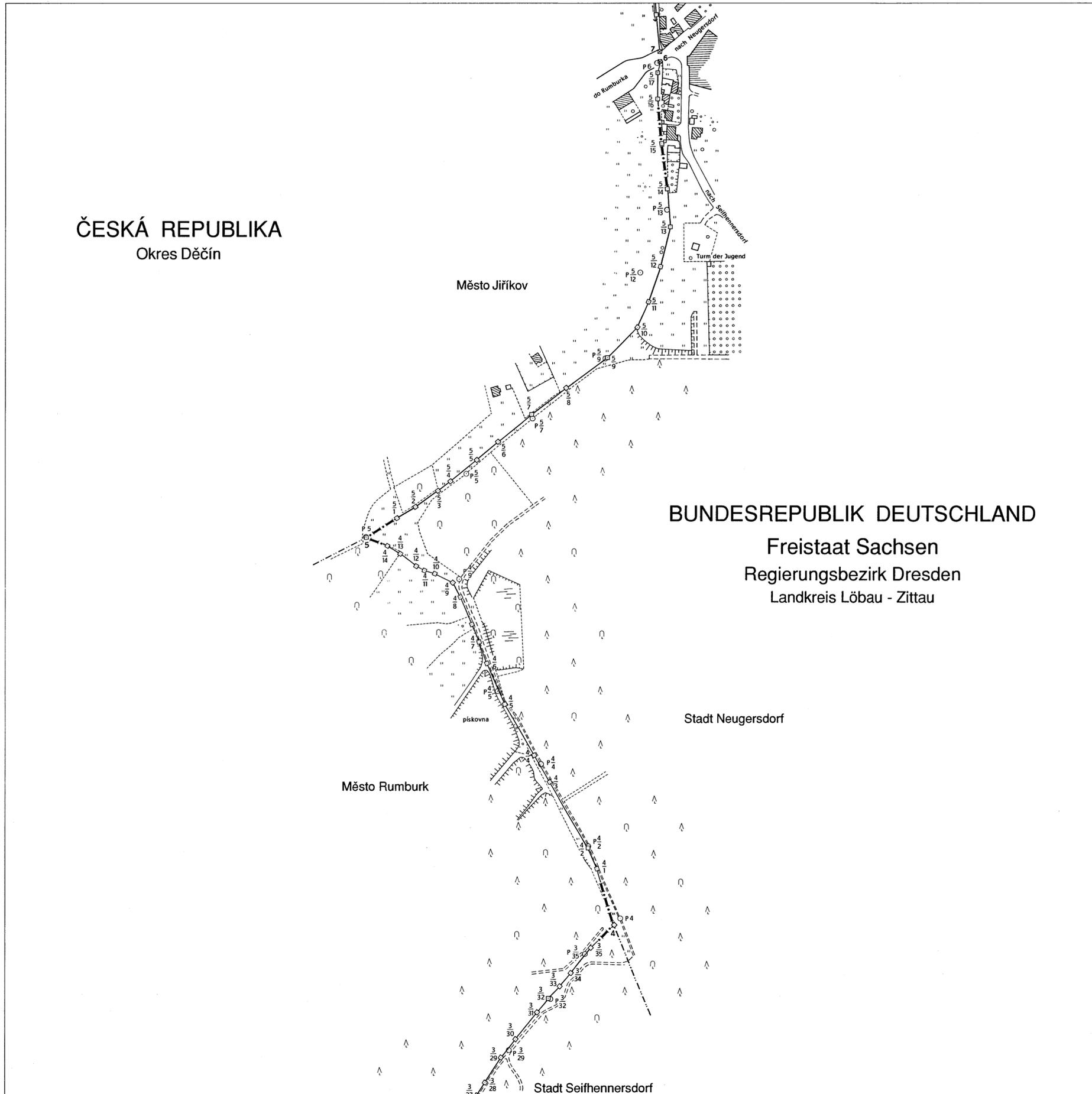
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

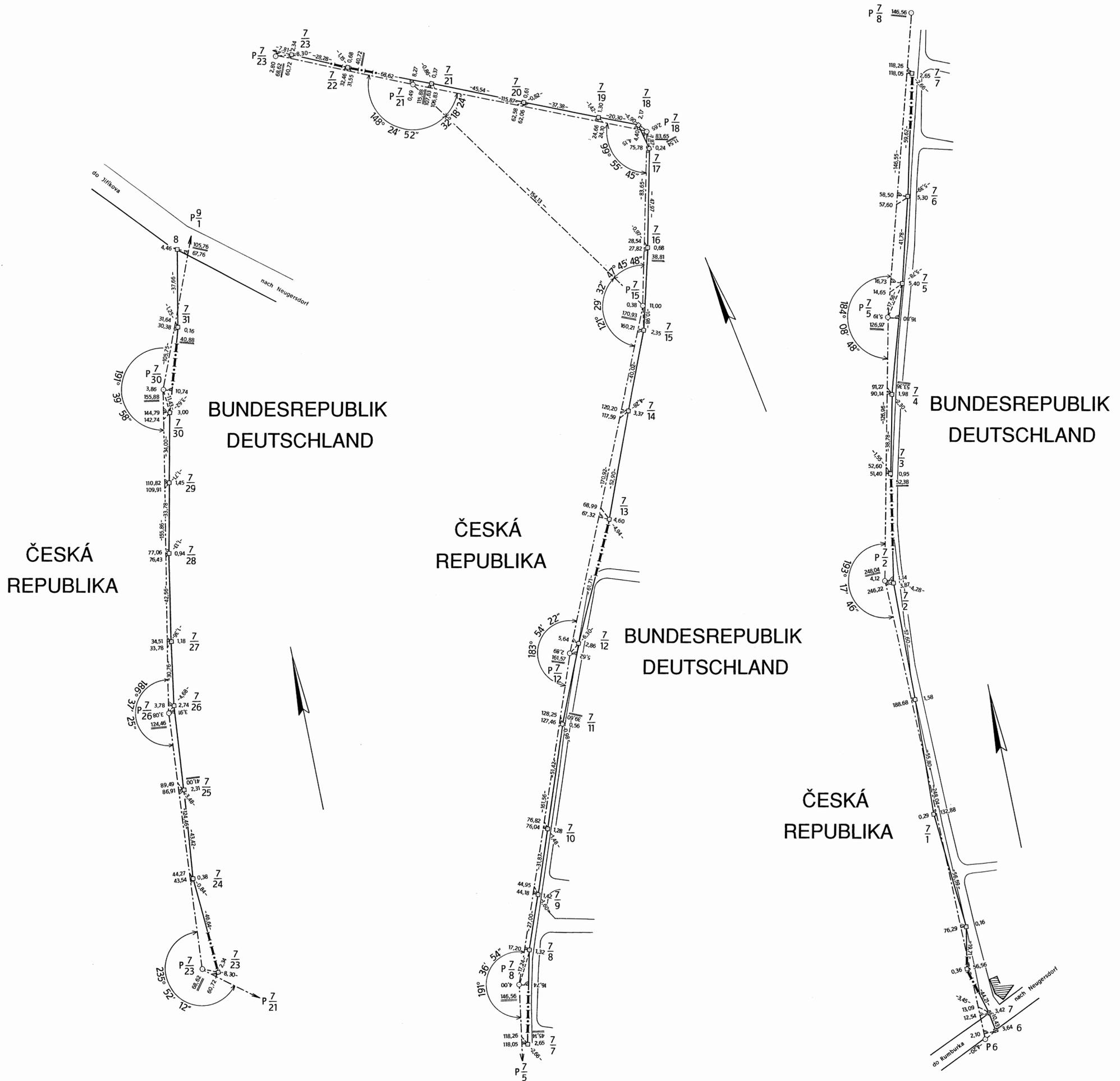


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



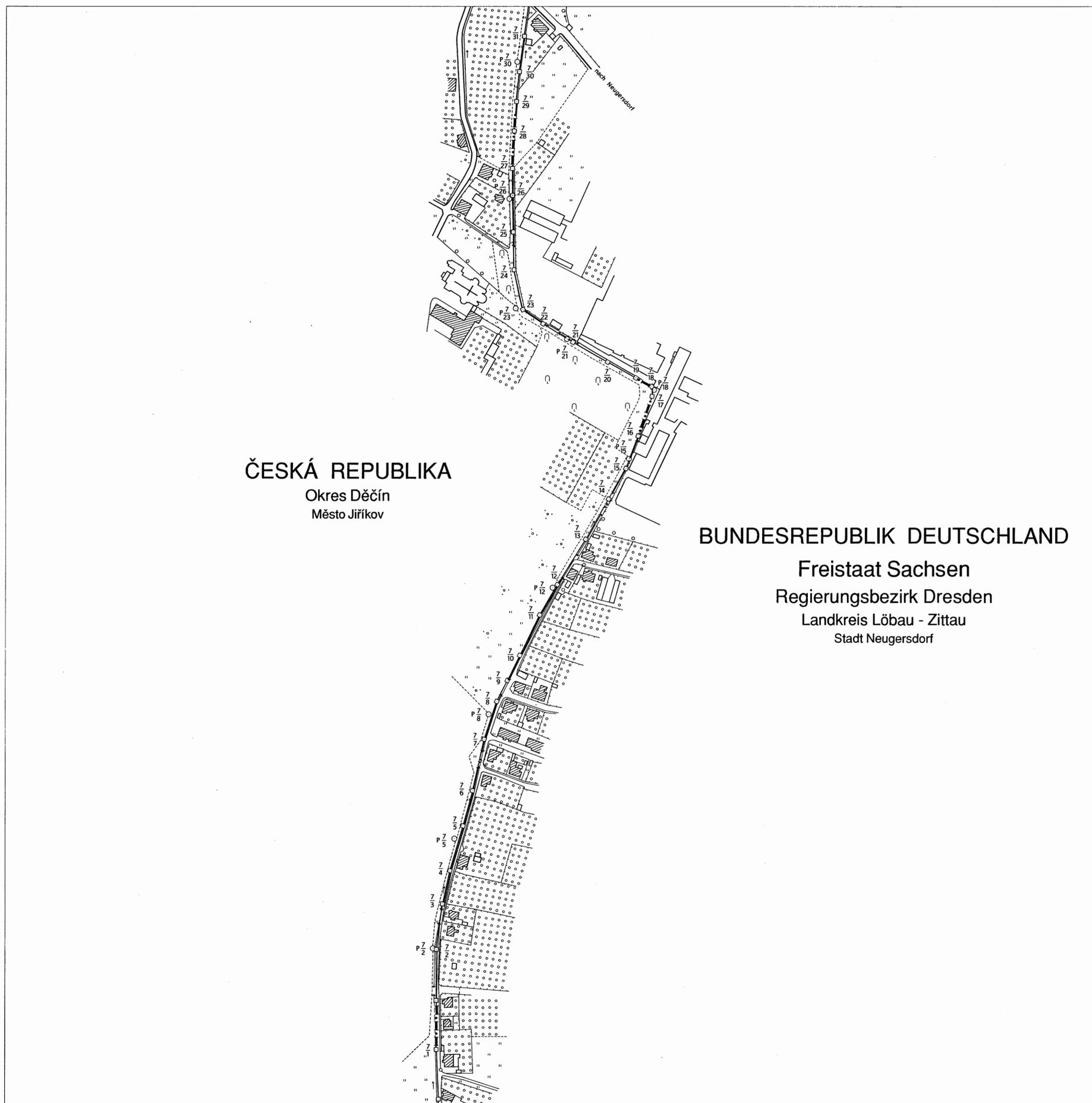
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

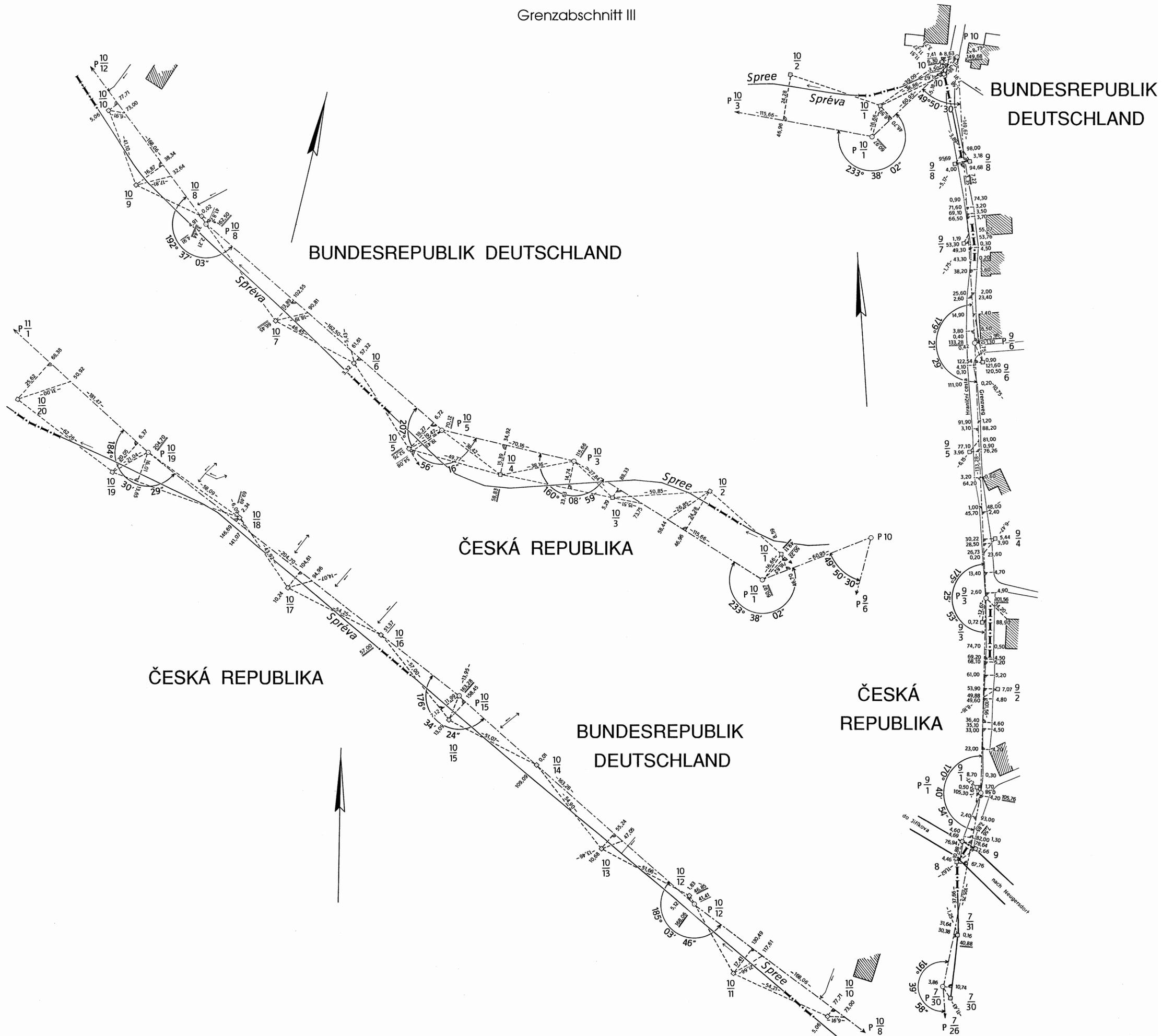


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III





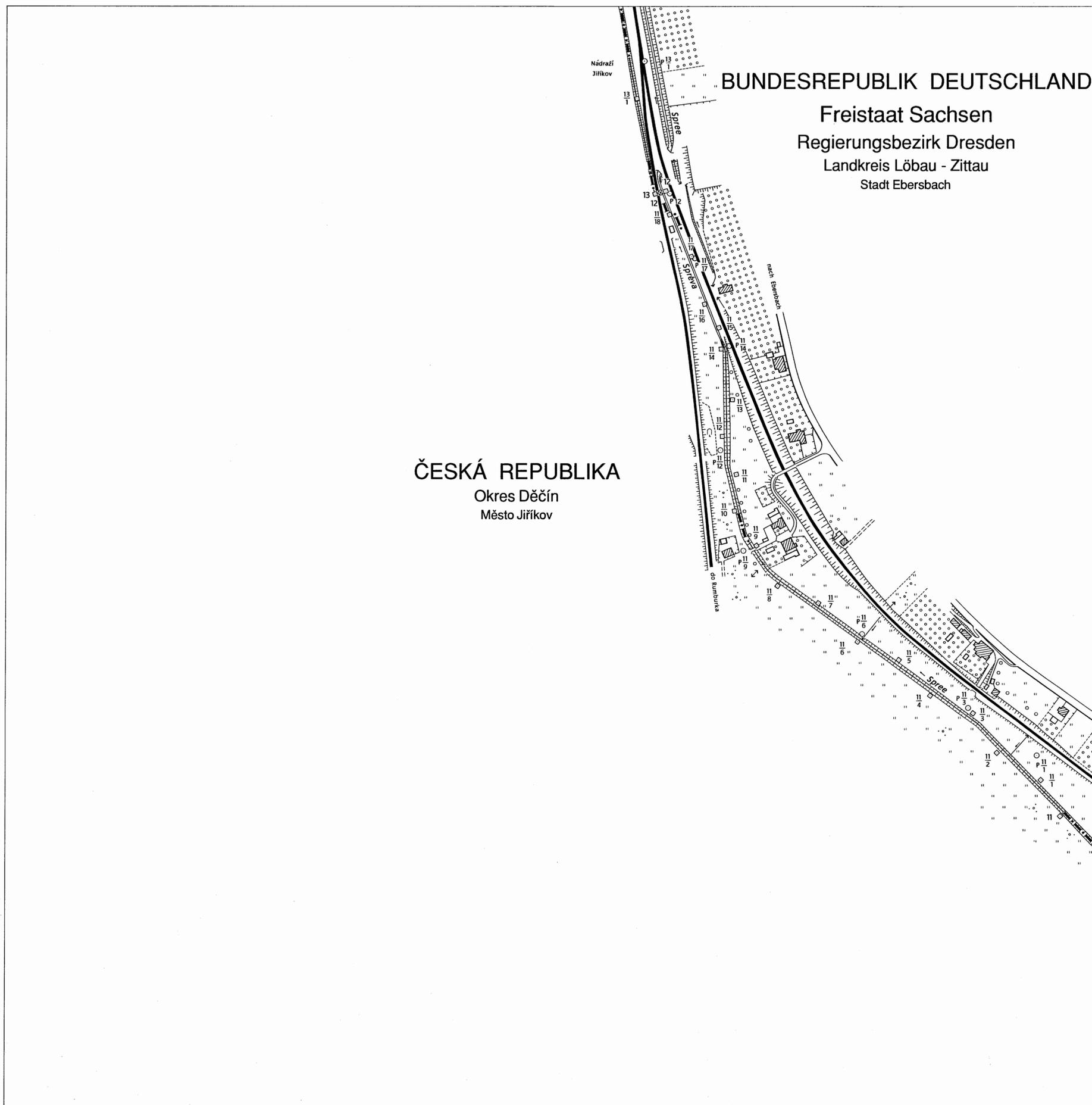
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

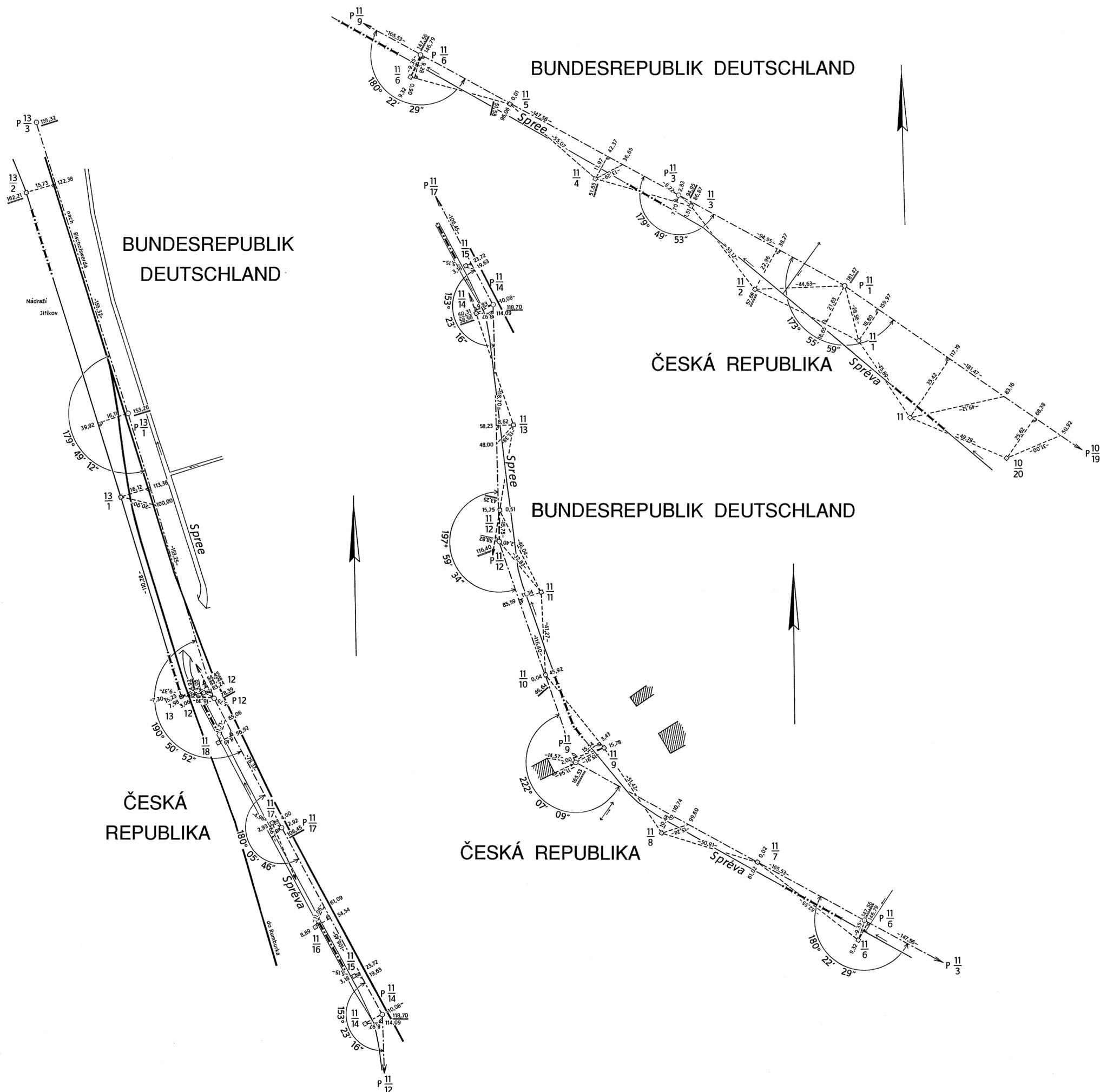


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III

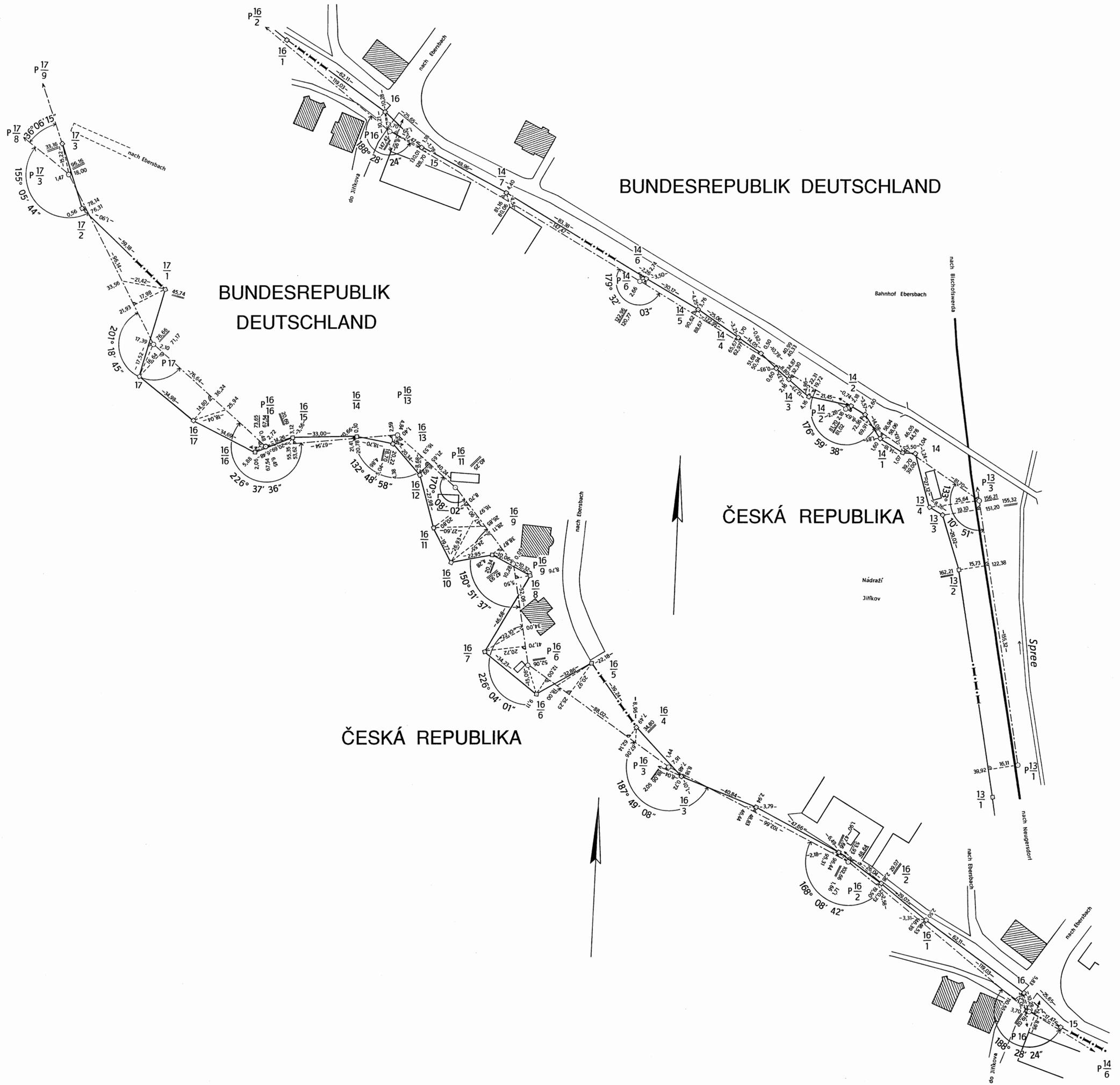


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III

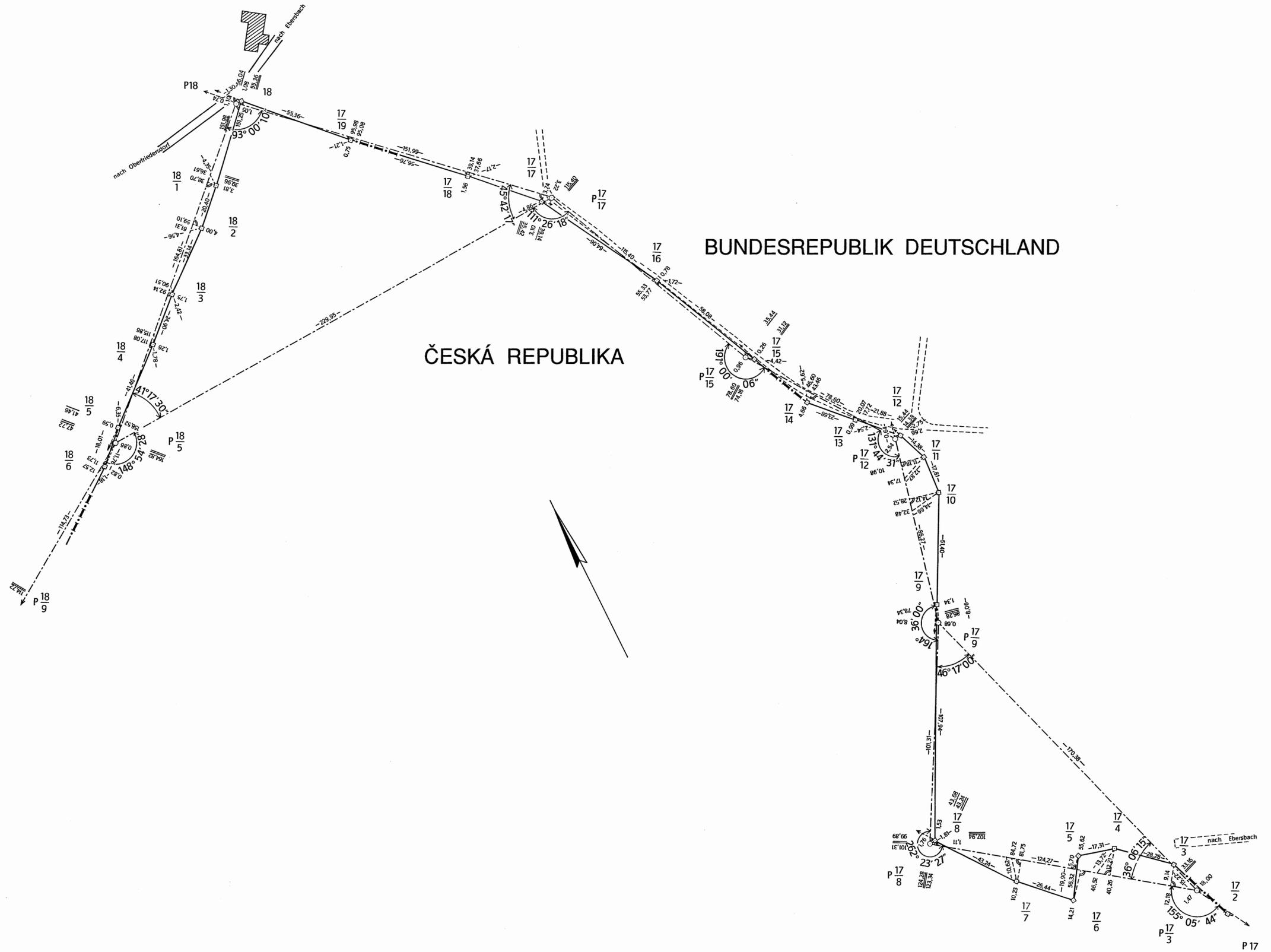


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



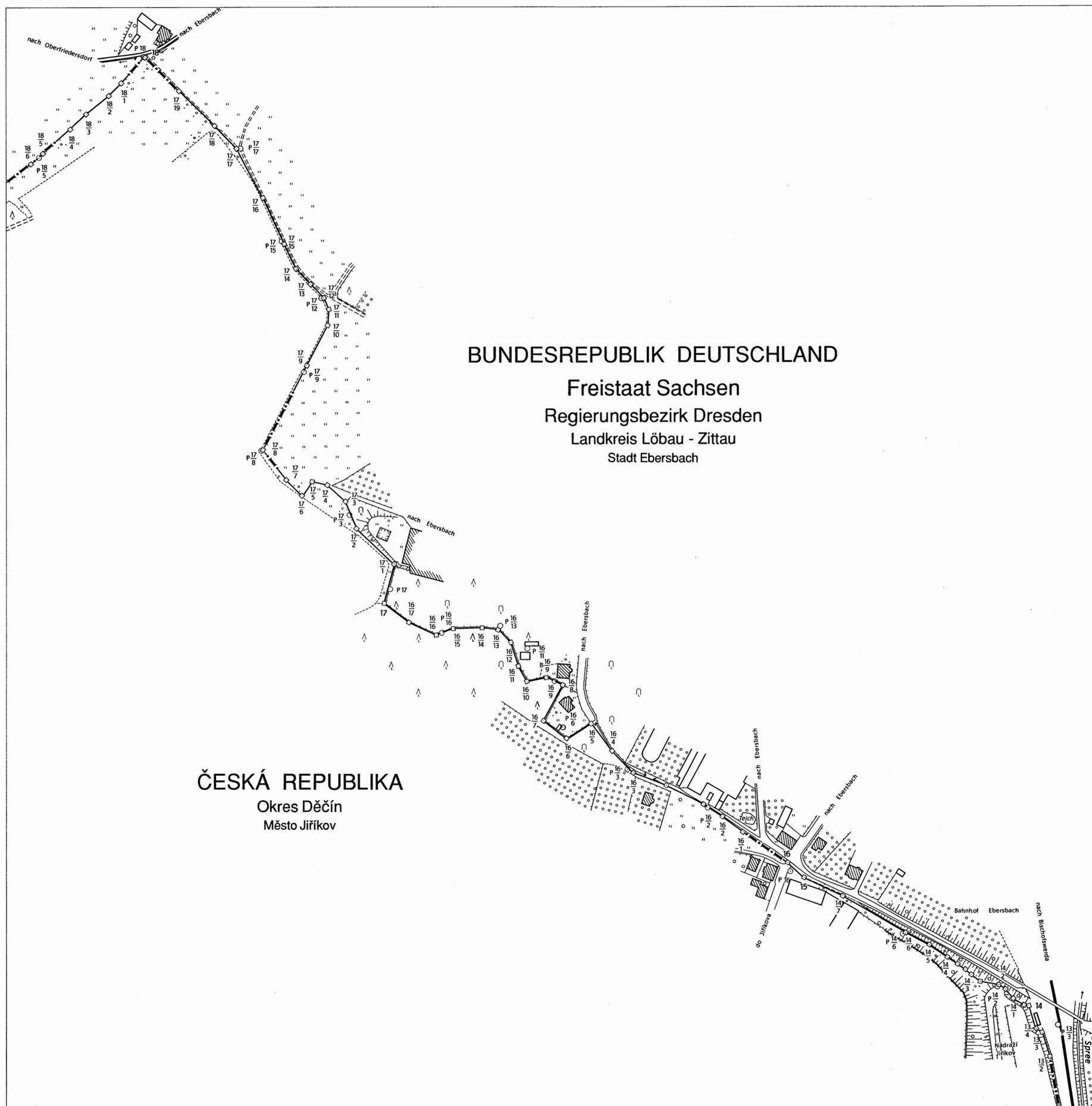
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Löbau - Zittau

Stadt Ebersbach

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

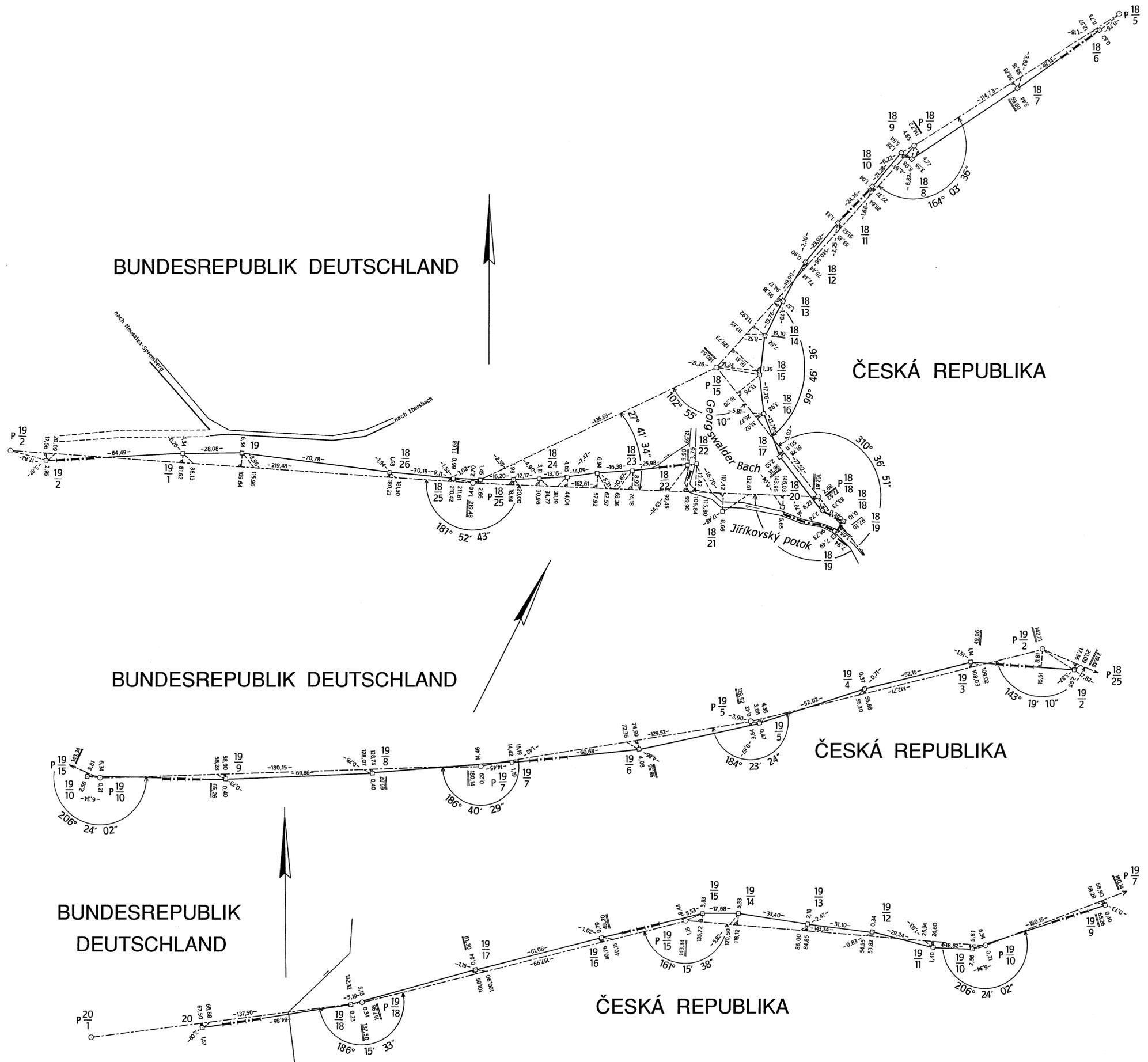
Město Jiříkov

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



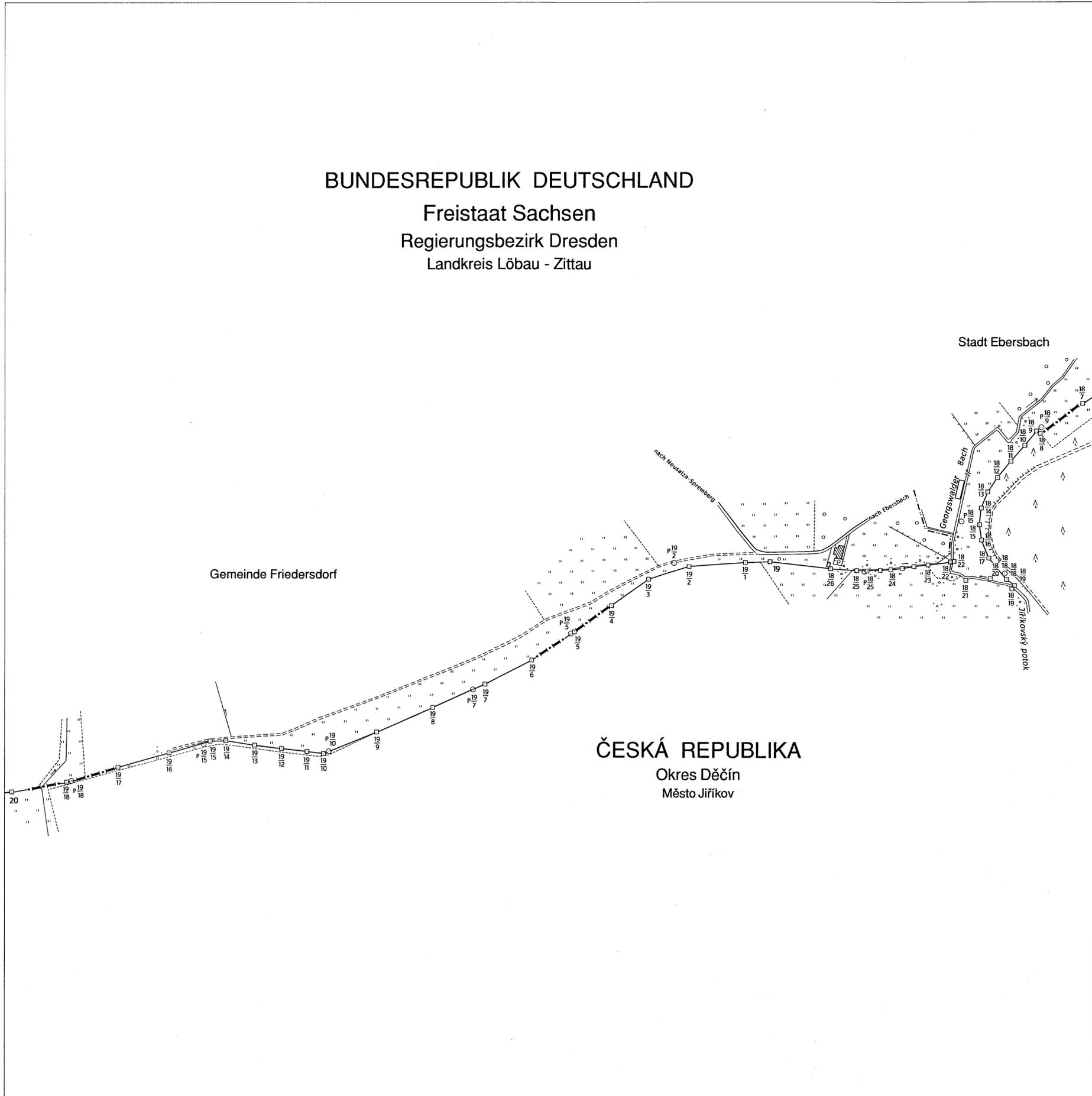
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

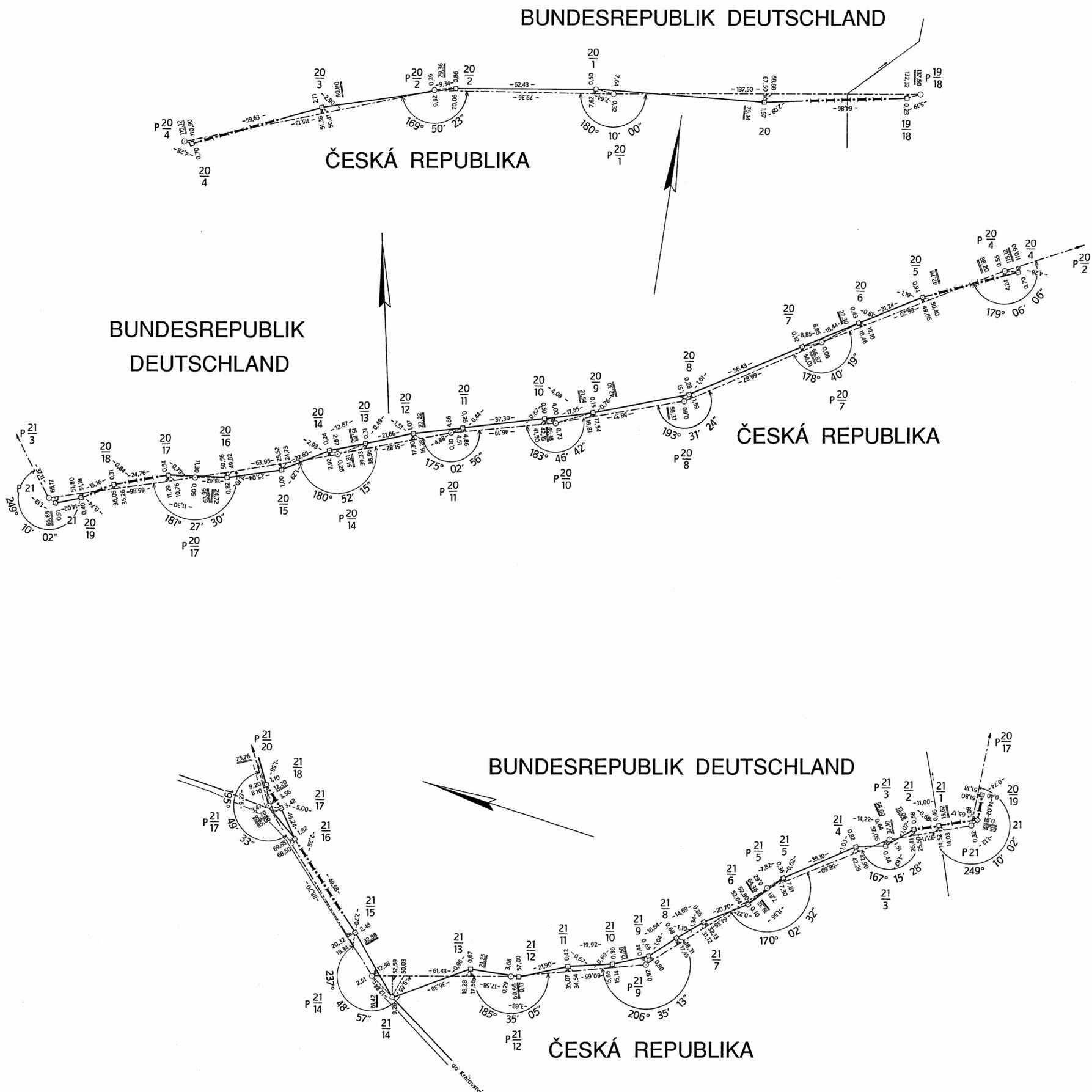


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III





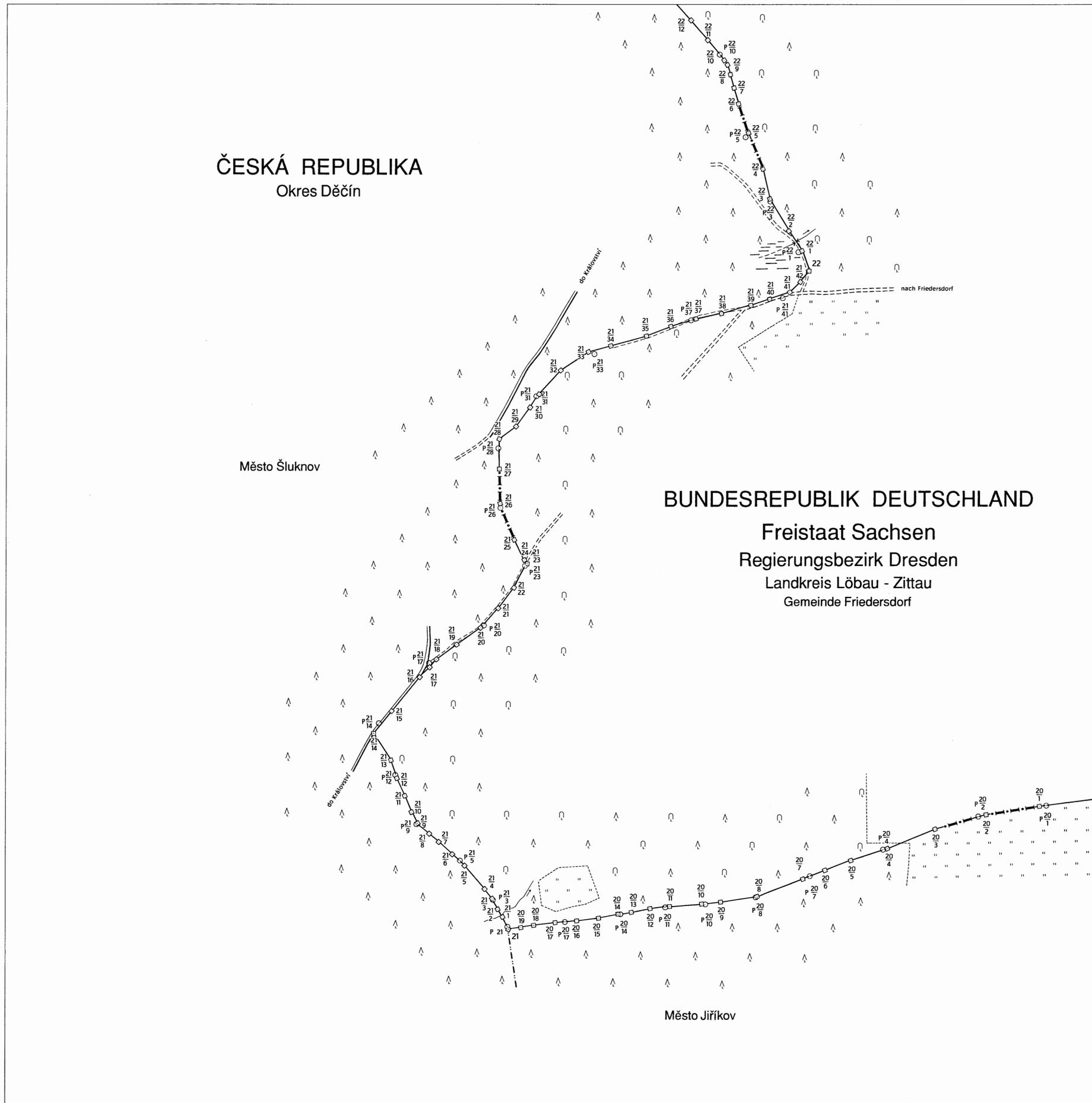
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500





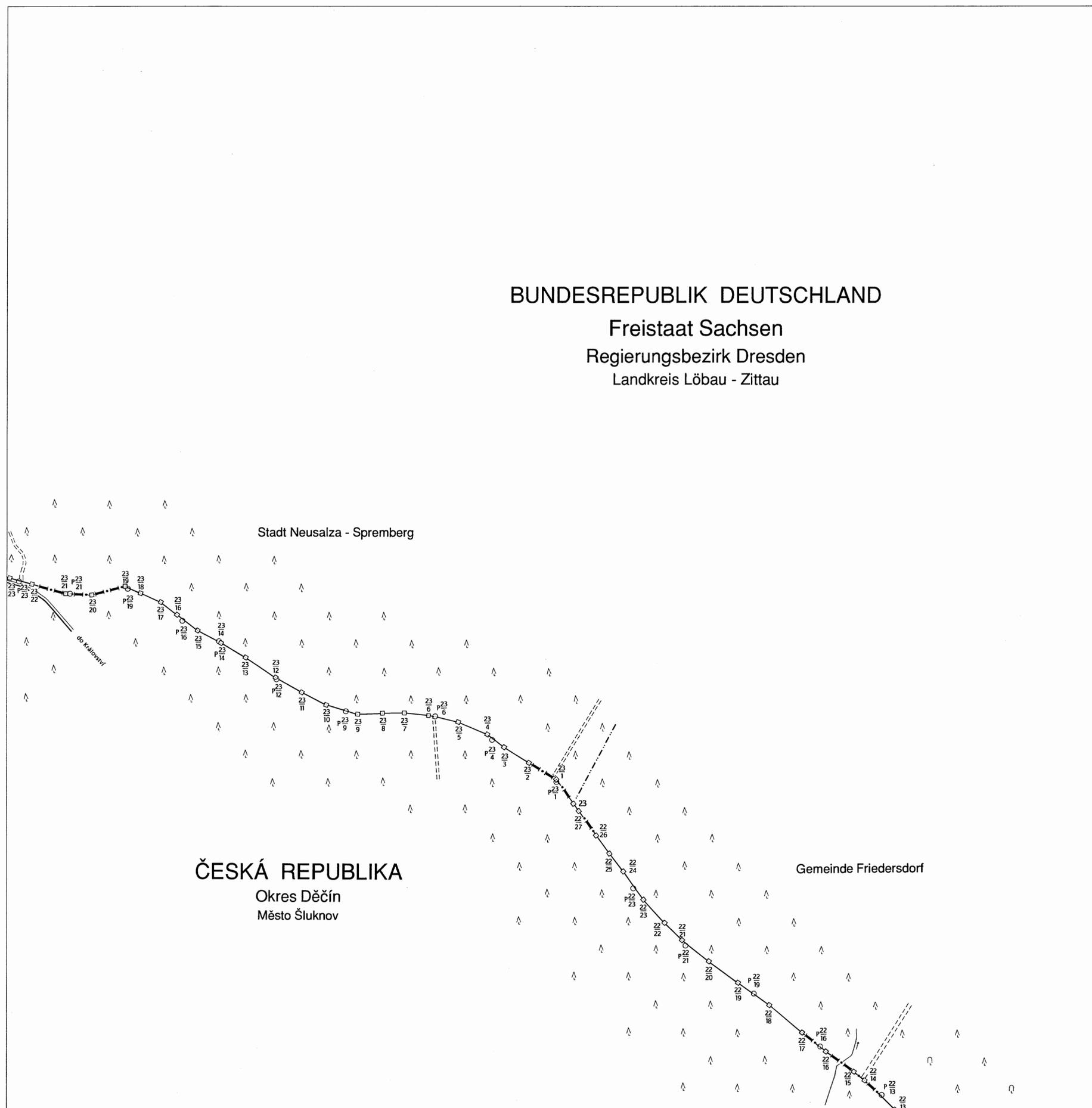
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500





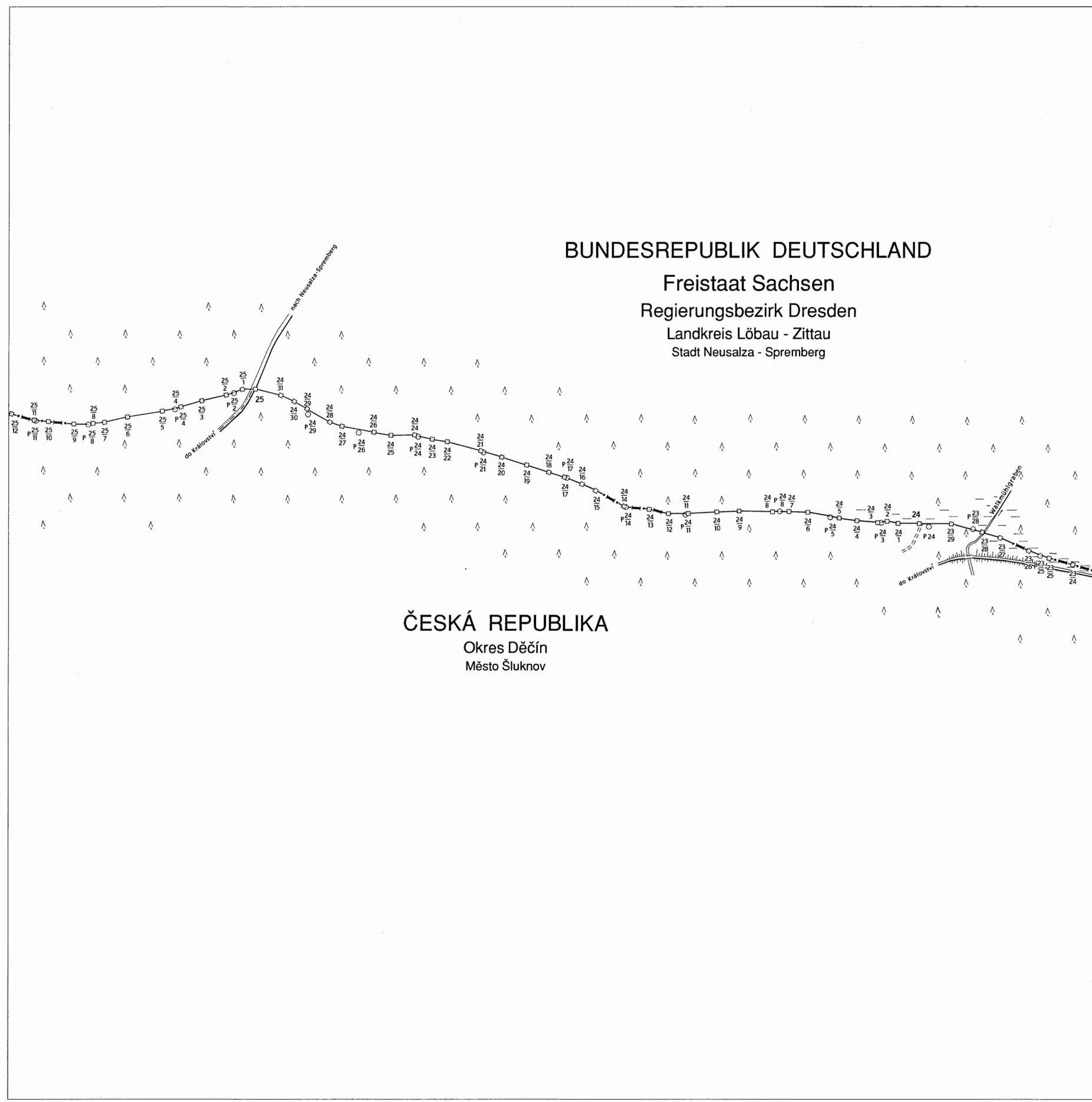
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

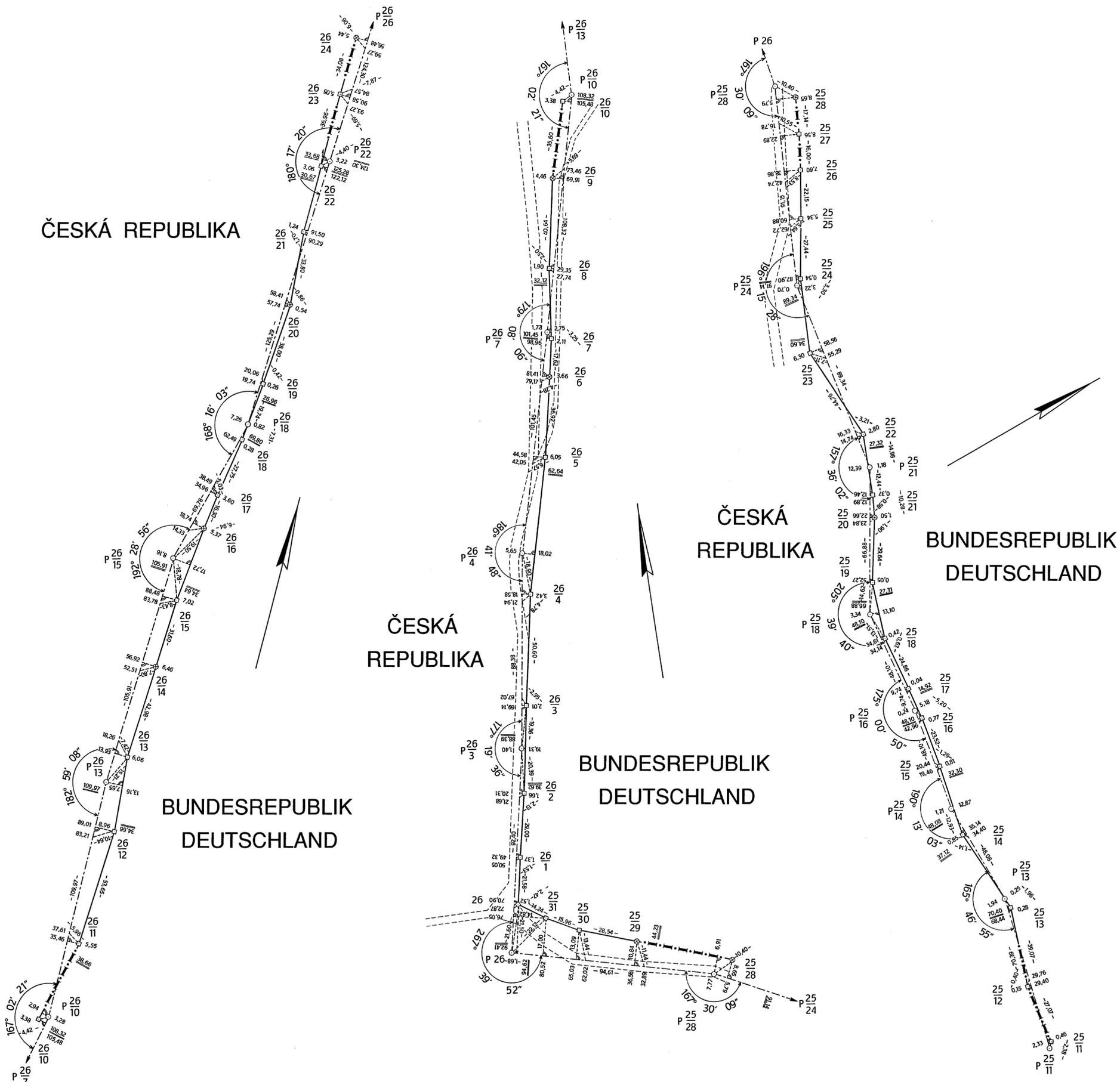


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



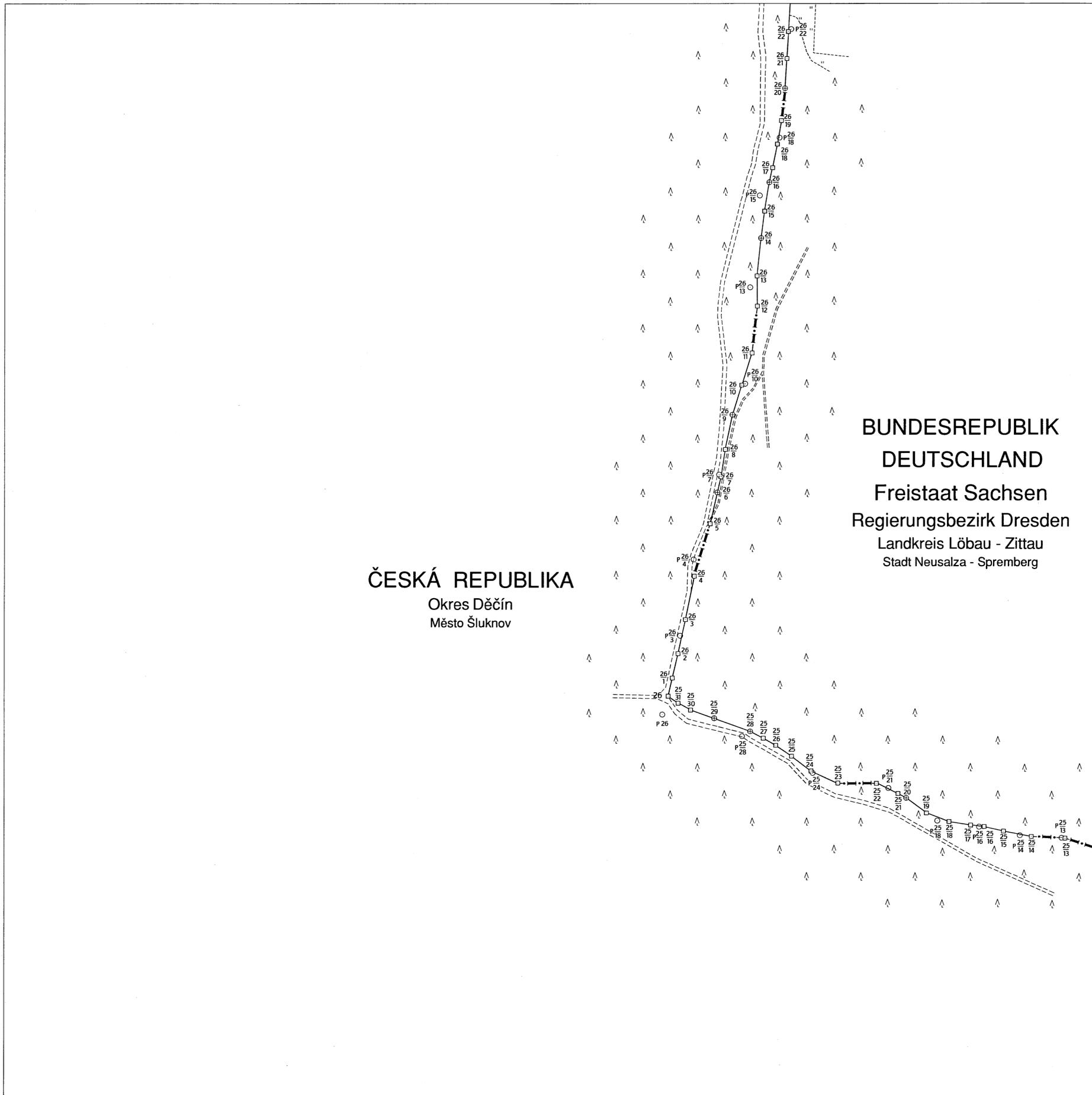
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

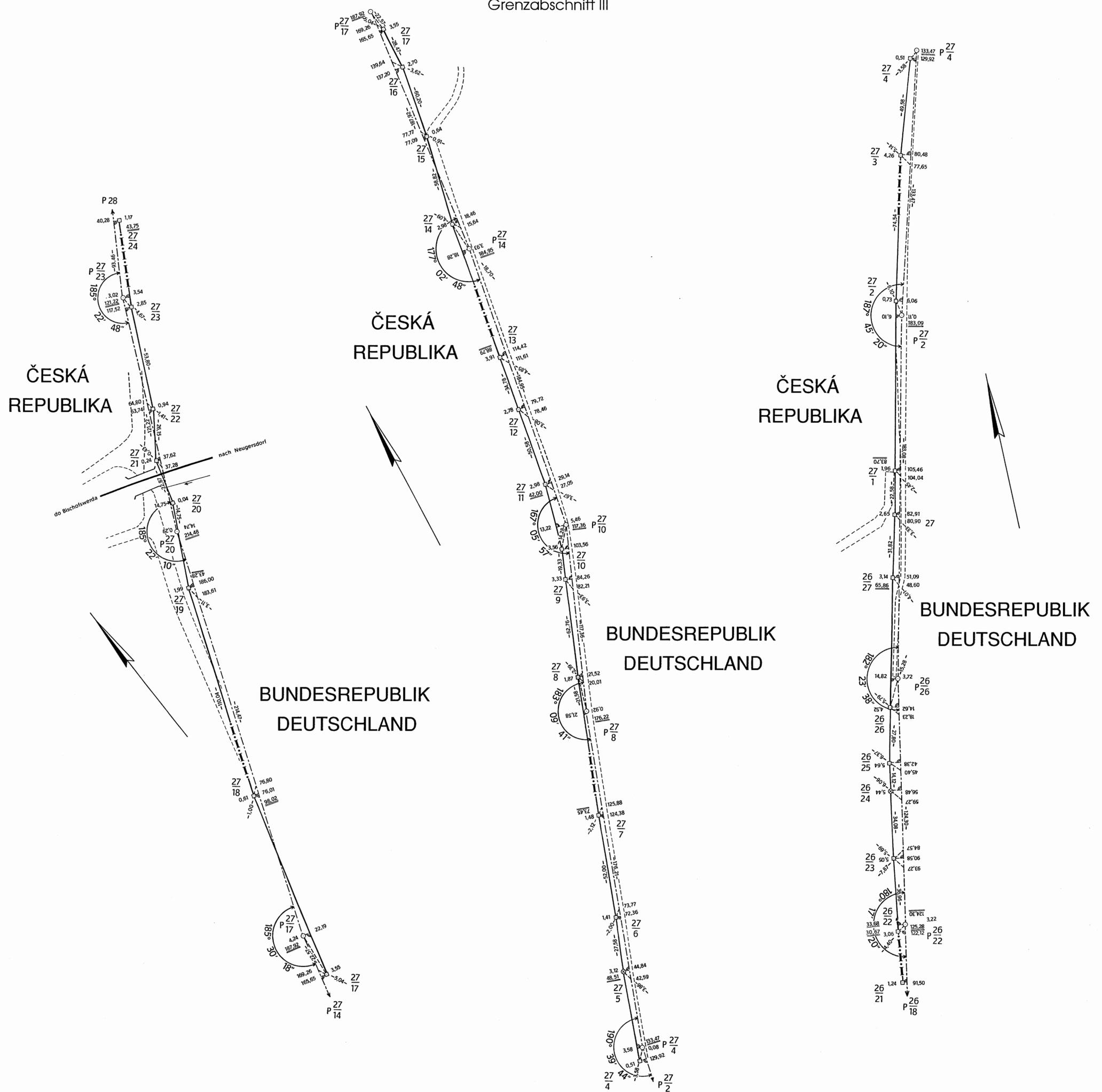


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

#### Grenzabschnitt III



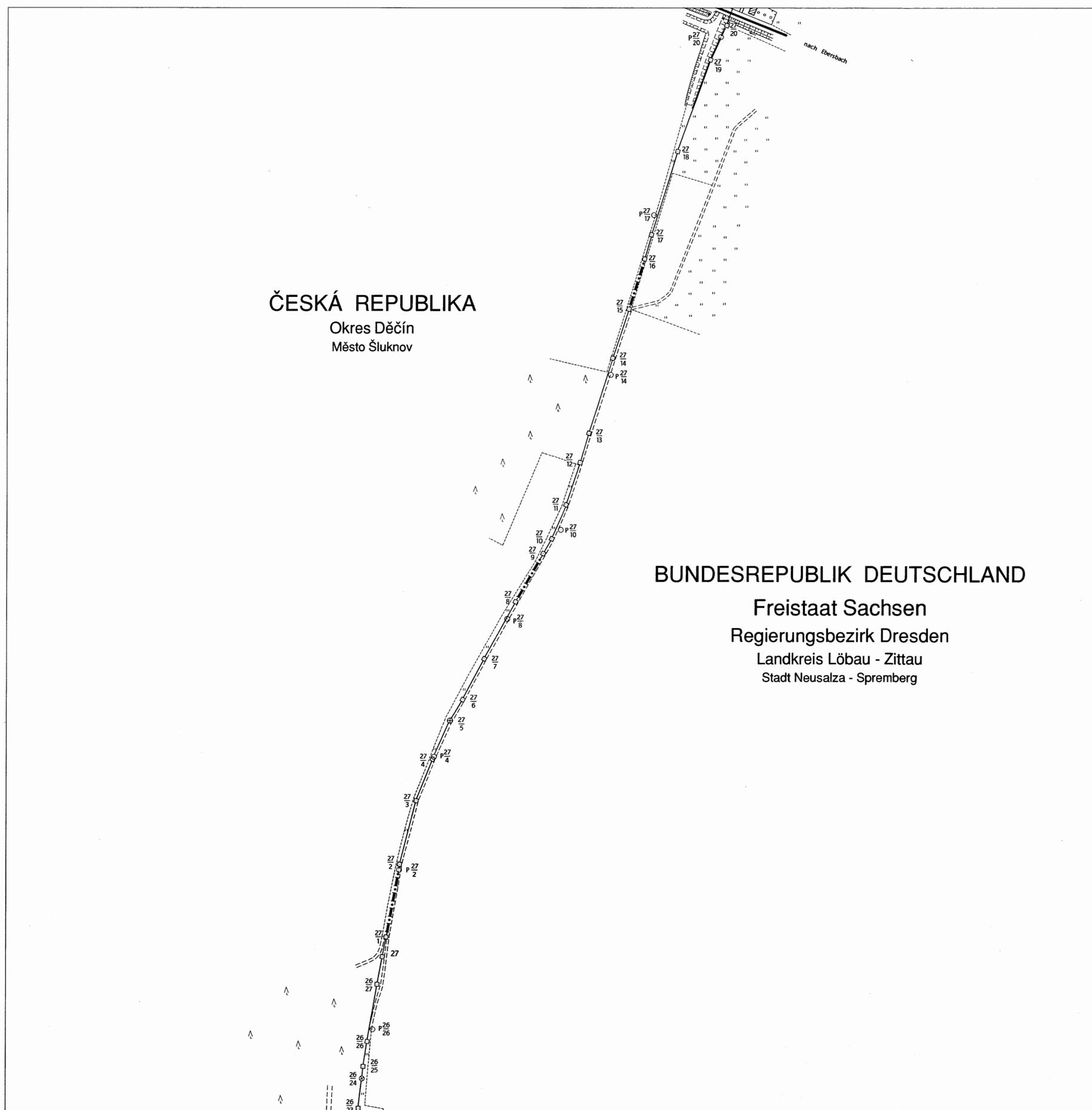
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

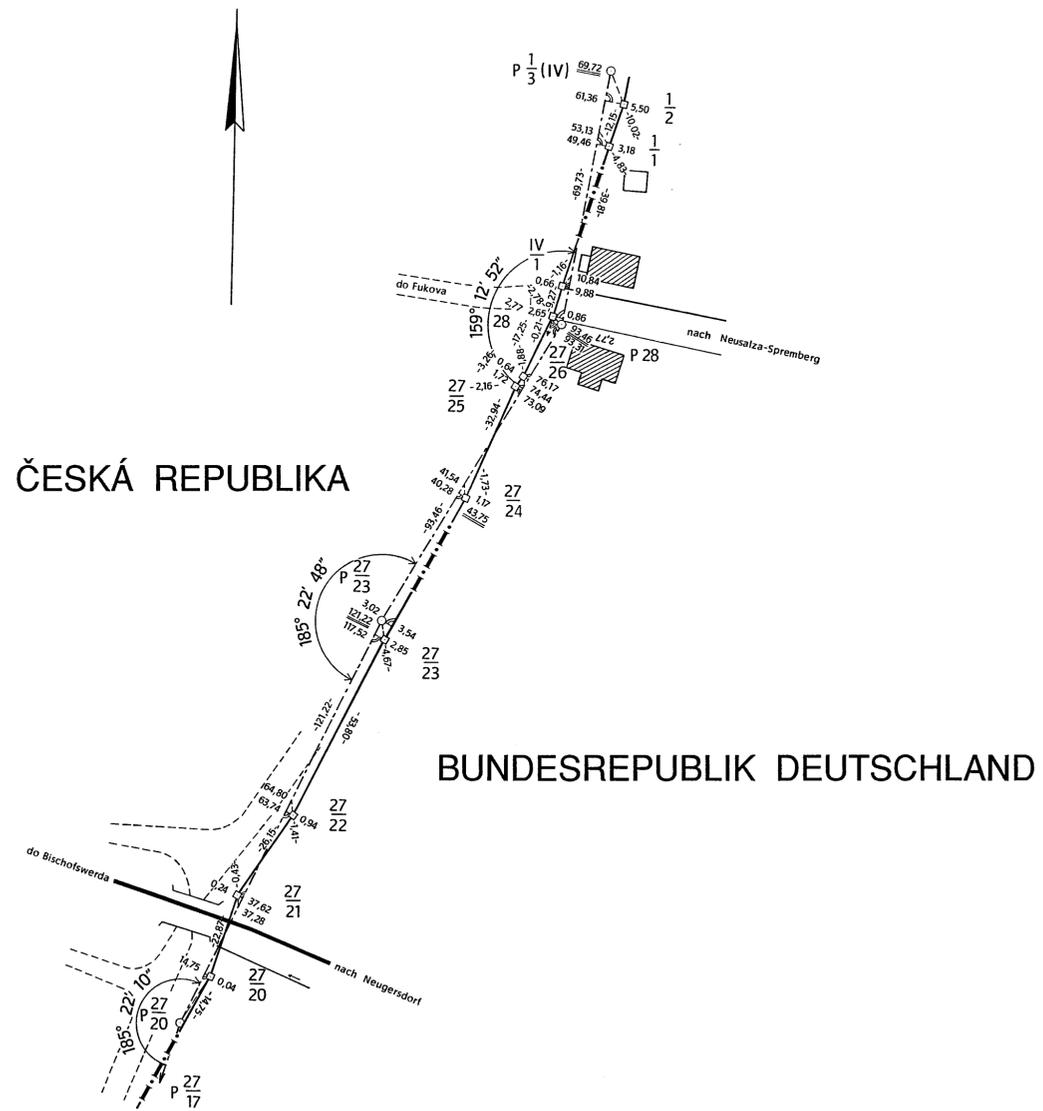


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



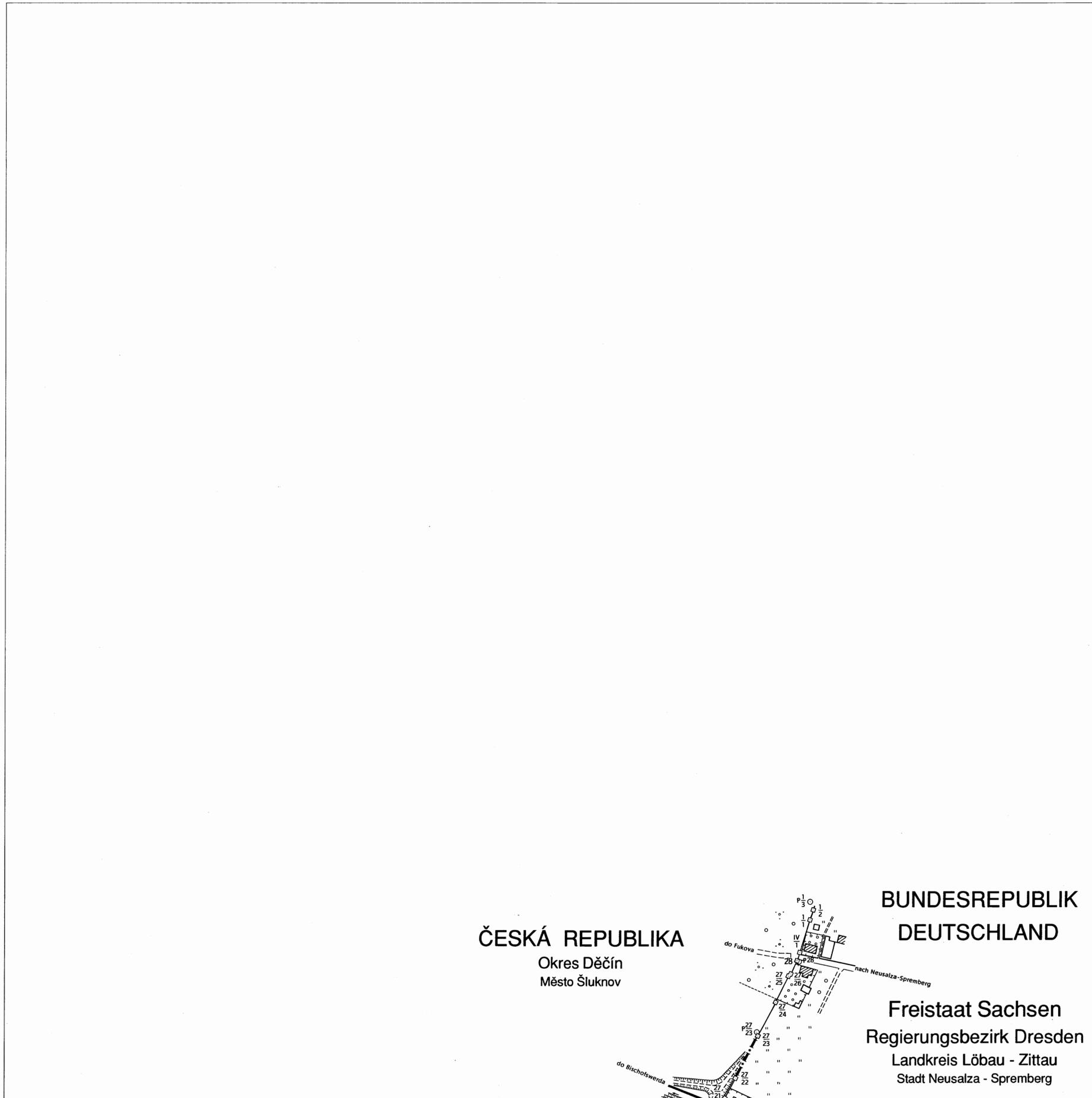
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	IV/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimnitzsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimnitzsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Sauggrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Sauggrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	o = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwambach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwambach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	